



3.

an 21

Gewechselte Schreiben
Acten und Tractaten

Zwischen

Der Königlichen Würde

Und Hochlöblichen Cron Schweden

An einem

Und dann

Churf. Durchl. zu Sachsen

Anders Theils/

Vor und seyhero des am 1^o May Anno 1635 zu Prag
geschlossenen Friedens.

Gedruckt im 1636 Jahre.

16. 27.

9. 3



Einige Stücke
Athen und Trachten

Der Königl. Hof
in Wien

Im Jahr 1774

Gezeigt in der
Königl. Hofbibliothek

1774

den
und
N. D.
den
aber
Sch
und
Sch
dar
fern
gelob

zu der
jung
bes
den
Erou
nehme

reer
dar





Obligation gegen Weyland der
Königlichen Maj. zu Schweden / ohnsterblicher memori,
Ihrer Churf. Durchl. zu Sachsen.
de dato Zörgaw/den 1 Sept. 1631.

W In Gottes Gnaden Wir Johann Georg / Herzog zu
Sachsen / Bülch Cleve und Berg / des N. Röm. Reichs Erz Marschall
und Churfürst / Landgraff in Thüringen / Marggraff zu Meissen / Burg-
graff zu Magdeburg / Graff zu der Marck und Ravensburg / Herr zu Ra-
venstein / etc. Bekunden und bekennen hiermit vor Uns / unsere Churfürstenthumen
und Lande / Demnach der Gen. Graff von Zylli / wieder alle gegebene Ursache / auch des
N. R. Reichs hochverpoente verfassungen / insonderheit den Religion und Propphan Frie-
den / Uns und unsere unschuldige Land und Leut / mit feindlicher Macht überzogen / und
aber der Durchleuchtige Fürst / Herr **S B S E A B B S A D D E P H B S** / der
Schweden / Gothen und Wenden König / Großfürst in Finnland / Herzog zu Esthen
und Carelen / Herr über Ingermanland / etc. Unser freundlicher Herr Oheimb vnnnd
Schwager / Uns auff unser ersuchen / mit bey sich habender Armee / und ferner Macht /
darwieder zu succurriren versprochen / daß wir seiner Königl. Würde / darauff bey un-
sern Churfürstlichen Wort / und Christlichen Gewissen / hingegen folgender massen an-
gelobet und verpflichtet gemacht.

Erstlich wollen wir unsere Armee / so bald S. Kön. W. über die Elbe setzen wird /
zu der Ihrigen stossen / und wieder vor gemeldte S. Kön. W. und unsere Feinde con-
jungiren / und vor einen Mann stehen / in dem jenigen auch was mit einhelligem Rathe
beschlossen / Ihre Kön. W. bey verrichtung der Execution / die völlige Direction in han-
den lassen / und nach aller möglichkeit / J. Kön. W. gutachten Uns bequemen / unsere
Grouppen von den Ihrigen / so lange die Gefahr / von dem Feinde währen wird / nicht ab-
nehmen / noch einigen Frieden einer / ohne des andern consens / tractiren oder schließen.

Zum Ändern / wollen S. Kön. W. Wir unsere Elbpässe / zu derselben nöthigen
reccrate / nicht allein offen halten / sondern sie auch und die Ihrigen / auff den Nothfall /
darin nehmen / vnnnd wider ihre Feinde euse rster möglichkeit defendiren vnnnd verretten

helfen? Zuhero behuff wir auch befehlen wollen/das unsere Officierer/ so sich in dem
Pässen jederzeit befinden/ diesen vorgesezten / vermög der Pflicht / damit sie Unver-
wand/unverhinderlich nachkommen sollen.

Fürs Dritte/wollen S. Kön. W. vnd der o Armee/Wir/ so lange Sie in unseren
Länden/wieder gemelte ihro vnd unsere Getade logirn/vnd darumb fechten würden vnd
müssen/nachdürfftige vivens vnd fourage verschaffen vnd reichen lassen / alles getrenlich
sonder gefehrde. Dessen zu Bhekund / haben Wir diesen offenen Brieff/ mit eigenen
Händen unterschrieben/vnd mit unseren Churfürstlichen Secret wissenlich bedrucken
lassen. Datum Torgaw/am ersten Septembr. Anno 1631.

Johann Georg Churfürst.

L. S.

2.
Obligation, höchstseligst ernannt/der
Königl. Maj. zu Schweden / gegen der Churfürst. Durchl.
zu Sachsen/de dato im Königl. Feldlager bey Werben/
den 1. Septembris / Anno 1631.

Wir Gustav. Adolph von Gottes Gnaden / der Schwed-
den Gothen vnd Wenden König / Großfürst in Finnland / Herzog zu
Ehessen vnd Carlen/ Herr über Ingermanland/ etc. Vrkunden vnd
bekennen hiermit vor Uns / unsere Königreiche vnd Lande. Demnach
wir/unter andern/ zu dem Ende/mit unserer Kriegesmacht/ins Römische Reich/ Zente-
scher Nation/ übergeset / Unseren nothleidenden vnd bedrängten Bluts vnd Religi-
ons-Verwandten vnd Ständen/wieder die allerseits fürdringende feindliche vorgewal-
tig: vnd-überziehung/ Christlich zu succurriren/ vnd aber erföhren/auch von dem Hoch-
gebornen Fürsten/unsere freundlichen lieben Oheimb vnd Schwagern/ Herrn Johann
Georgen/ Herzog zu Sachsen-Gülich/ Cleve vnd Berg/ des N. Röm. Reichs Erzmars-
schalln vnd Churfürsten/ Landgrafen in Tü-ingen/ Marggrafen zu Weissen/ Burggr-
zu Magdeburg/ Grafen zu der Marck vnd Ravensburg / Herr zu Ravensstein / etc.
freundlichen vnd Schwägerlich avisiret worden/ welcher gestalt der General Graf
Zylli/ sich mit seiner vnterhabenden Armee/ zu jezt hochgemelter S. E. Churfürsten
me vnd Lande näherte/das wir uns daher / auch mit unsern Armeen zu Ross vnd Fuß
an diese Dertter/ J. E. vnd dero Länden/ allen möglichen Succurs vnd Hülf/ auff gewalt
heut dato verglichens masse/da. über S. E. vns dero schriftliche Versicherungt Fremde
Schweden

Schwägerlich aufgestalt/ darwieder Juthun verfüget / S. L. auch dahingegen verspro-
chen vnd zugesaget/ Thun das auch hiermit nochmals/ bey vnser Königlich vnd Christo-
lichen Parola/ das wir wieder alle vnd jede/ Vnsere vnd S. L. Feinde/ bey deroselben
für einen Mann stehen/ dieselben von ihrer vnd dero Landen / durch Södtlichen Bey-
stand abtreiben/ abhalten vnd dämpffen helfen/ S. L. in dero Churfürstl. Statu / Ho-
heit/ Privilegier/ Bestungen/ Pässen/ vnd Territorio/ in keine wege gefährden/ sondern
alles das jentze bey deroselben vnd ihren Landen vnd Leuten / auffrecht thun vnd leisten
wollen/ was zu volliger rettung S. L. dero Status / auch Lande vnd Leute/ vermöge sol-
cher Christlichen Alliance/ von Vns erfordert werden / vnd in Vnsern vermögen seyn
möchte/ gerrentlich ohne gefahrde. Dessen zu mehrer Brkund/ haben wir diesen Brieff
mit eigenen Händen unterzeichnet/ vnd vnsern Königlich Secret wissenlich bedru-
cken lassen. Actum/ in vnsern Königl. Feldlager bey Werben/ den 1. Sept, Anno 1635.

Gustav. Adolph.

L. S.

³⁰
COPIA.

Der Chur + Fürsten vnd Stände

der vier Obern Reichs-Creise/ im Februario nechsthin zu Wormbs
versamlet gewesenem Räte/ Gesandten vnd Botschaften Schreibens/ an die
Churf. Durchl. zu Sachsen abgangen sub dato Wormbs/
den 16. Febr. Anno 1635.

Diechleuchtigster/ Hochgeborner Churfürst/ etc. Ewer Churf. Durchl. ist anffer Zweifel
dero ben jüngst zu Frauckfurt gehaltenem Bunds-Tag gehabte ansehnliche Räte vnd Ge-
sandten/gebührend referirt worden / welcher gestalt die Conföderirte Stände der Ober-
Reichs-Creissen/ bereits damals resolvirt vnd entschlossen gewesen/ Ew. Churf. Durchl.
durch sonderbare Schickung/ zuzehren vnd besuchen zulassen/ damit also deroselben/berüh-
ter conföderirter Stände/ freundliche/ vnterthänigste Dienstgefälligkeit zuerkennen gegeben / wo-
dero bißhero zu des H. Reichs / vnd dessen Evangelischer Stände vnd Glieder/ erwiesene Trewe
Sorgfalt/ vnd hohe Meriten/ gebührende Dancksagung beschehen/ auch der erhaltenen ansehnlichen
Victorien halben congratulirt/ vnd Ew. Churf. Durchl. zugleich/ de statu belli et pacis/ der Ober-
Reichs-Stände/ desideria desto fählicher in vertrauen angebracht vnd eröffnet werden mögen.

Nun seynd bißhero dieselbe/ in der vnabsehlichen Hoffnung verblieben/ es würde der Obe-
Reichs/ durch die Nordlinger Niederlage/ in gefährlichen Zustand versetzt status sich/ v.ermittels d
Allerhöchsten Beystands / redressiren/ vnd dergestalt wiederumb formiren/ damit die vorhaben
Schickung fortgestellet werden möchte. Demnach es aber seiner Södtlichen Allmacht andersi gef.

H. M.

ten/ vnd diese Obere Creise/ durch des Gegentheils Macht guten theils occupirt/ auch Menschlichen
anschen nach/ wo der Kön. Maj. in Frankreich ankommende Armee/ dasselbe nicht verhindert hette/
zu noch grösserer vnd höherer gefahr gelangt weren / vnd dannenher erfolgt / daß dieselbe von den
Sächsischen Creisen abgeschnitten/ und mit der Schickung nicht fort kommen/ so gar/ daß wir auch
mit gegenwertigen Schreiben/ keine Qualificirte Person/ welche E. Churf. Durchl. zu gleich weitere
unterthänigste Information hett thun mögen/ wie gerne wir auch gewolt/ sicher durchbringen können
Als setzen wir auffer zweiffel/ Ew. Churf. Durchl. werden/ dero hohen beywohnenden Verstande
nach disfalls die Moram zuenschuldigen/ vor sich selbst genügt seyn. Damit aber berührter der
Obern Creise Evangelischen Bndstände/ Begierde und Liffer zum Frieden/ Ew. Churf. Durchl.
nicht desto weniger/ wie es des gemeinen Evangelischen Wesens zunehmende Noth und Gefahr
erfordern wil/ In zwischen und biß der Allmächtige zu obberührter Schickung (so wir ehest möglichst
ins Werk zustellen nochmaln vorhabens) Zeit und Lust geben wird/ representirt werde/ haben wir
nicht vmbgehen mögen/ bey gegenwertiger vnserer Versammlung/ Ew. Churf. Durchl. unterthänigst
vernemen zugeben/ welcher Gestalt gedachte Bnd. Stände/ auß des Gegentheils actionibus/ vnd
jederzeit erfolgten Aufgang selbst/ verspüren müssen/ daß bey demselben die Evangelische Stände
keinen sicheren vnd beständigen Frieden erhalten noch erlangen mögen / wo sie nicht conjunctis con-
siliis et viribus/ die gemeine Sach fortführen/ die Friedens Tractaten / mit zuthun allerseits Inter-
essenten/ vnternehmen vnd schliessen / inmittels aber die ergriffene / in allen Rechten erlaubte Ret-
tungs Waffen/ auffrecht erhalten vnd continuiren/ daher sie dann / wie schwer es auch fällt/ vnd
das dero viel vom Feindt überstossen vnd von Land vnd Leutchen verjagt seynd / vngeachtet/ den
Muth nicht fallen lassen/ sondern gänglich entschlossen/ vermittels Göttlichen Beystands / das eu-
ferste beyzutragen vnd auffzusetzen/ auch alle andere zulässige vud thunliche Mittel zuegreiffen vnd
anzuwenden / so lang vnd viel / biß die vertriebene Stände restituiret/ vnd welches jederzeit des
Bnd. vornembster Zweck gewesen/ den Evangelischen Reichs. Ständen/ so wol in Geistlichen als
Wellichen/ ein sicherer vnd durchgehender Fried/ erlangt seyn wird.

Demnach nun Ew. Churf. Durchl. als des H. Reichs vornehme Seul / bißhero durch dero
tapffere Actiones / vnd siegreiche Waffen/ zu dero immerwehrenden Nachruhm / sich vmb das E-
angelische Wesen höchlich meritirt/ vnd desselben Wohlstand treueiffig angelegen seyn lassen/ vnd
dahin ganz sorgfältig collimirt/ wie das geliebte Vaterland / durch einen beständigen Frieden/ auß
dem verzehrenden Kriegsflammen salviret vnd zu vorigem Flor vnd Wohlstande wieder gebracht
werden möge. Also sagen deroselben wie darvor billich hohen Dank/ vnd in unterthänigster Zue-
sicht/ E. Churf. Durchl. werde es in E. Churf. En vermercken vnd auffnehmen / Mögen deroselben
Wir unterthänigst nicht bergen/ was massen zu Ew. Churf. Durchl. der sämplichen Obern Creise
Bnd. Stände festes Vertrawen gerichtet ist/ sie werden bey gemeldtem/ dero hochrühmlichen vnd
nützlichen actionen/ vnabsetzlichen verharren/ vnd sich nicht allein belieben lassen / daß zu erlangung
eines sichern vnd beständigen Friedens/ derselbe mit allerseits Interessenten zuzuziehen / gehandelt
vnd geschlossen werde/ sondern auch in zwischen/ vnd biß solcher heilsamer Scopus erlangt wird/
die rechtmessig ergriffene Rettungs Waffen/ neben andern Evangelischen Ständen/ continuirlich
fortführen/ Vnd können E. Churf. Durchl. sich dessen wohl versichert halten/ daß die Evangelischen
Stände der Obern Creise/ iederzeit/ einen redlichen und sichern Frieden ein zugehen/ ganz geneigt
seynen/ wie solches nicht allein dero auffgerichtete Abschrede und vielfältige/ so schrift: so mündlich
eschehene Erklärungen/ Sondern auch die Königl. Maj. zu Dennemarek und Norwegen selbst
ezeugen können, auff dero Königl. Maj. übernommene interposition/ die Confoederirte mit den
Jewalt Brieffen/ vnd andern praeparatoris pacis bestmöglichst/ vud zu seiner Königl. Maj. gu-
tem

Item contento/an hand gangen/sich auch endlichen zu beförderung der hoch desiderirten Friedeshandlungen/des orts halben dahin erklaret/das sie sich/was S. Kön. Maj. deswegen mit Ew. und des Herrn Churfürsten zu Brandenburg/ Durchl. Durchl. gut bestanden vnd verglichen werden/gerne vnd willig bequemen wollen/wie aus beygeschlossener Copey/ Num. 1. zu befinden: So haben die Königl. Maj. in Franckreich/nicht weiters dero inclination vnd Begierde/ zu einem sichern/durchgehenden/Universal Frieden/zu jedweder occasion/so wol bey den Confoederirten/als sonst ganz eyfferig bezeugen/die Confoederirten deren versichern/vnd darzu beweglich erinnern/ auch noch bey dieser Versammlung/durch dero hochansehnliche Herrn Gesandten/ starck anmahnen vnd daruber gleichsam contektiren lassen/ Inmassen solches guten theils auß Copylischer Proposition/ Num. 2. welche wir vertraulich zu communiciren nicht vmbgehen sollen/ gungsam abzunehmen ist/ Vnd gelanget solchem nach an Ew. Churf. Durchl. Unser vnterthänigst hochfleisige Bitte/sie wollen gedachtem der Confoederirten Ständen/so beständigem Vertrauen freundlich vnd gnedigst deferiren/vnd auff allen Fall/es werden die Friedens Tractaten/durch S. Königl. Maj. zu Denemarck oder E. Churf. Durchl. oder auch andere vorgenommen/neben denselben/ das es in beyseym aller Interessenten geschehen/vnd eine beständige Capitulation auffgerichtet werde/ gut befinden/bis dahin auch die gemeine Sach/mit dero von dem Allerhöchsten gesegneten Waffen/auffrichtig erhalten/vnd zu solchem ende mit der löblichen Cron Schweden vnd anderer Evangelischer Stände Generalen/in gutem vernehmen vnd vertraulicher correspondenz/ beharrlich verbleiben/besonders aber zu keinem particular Anstande/als der auff zweiffel zu der Obern Creise gantzlicher Ruin gereichen/vnd fürterst den ganzen Last auff andere Evangelische Mitstände werthen würde/sich bewegen lassen/ darbey Ew. Churf. Durchl. sich gegen den sempiternischen Bunds Ständen/der vntern Creise/wol versichern können das sie allerdings geneigt/vor dieselbe in particulari nicht weniger/sondern/wo immer möglich/ein mehrers/als dero durch einige andere Tractaten defertiret werden möchte/erhalten zu helfen/darzu sich auch die Kön. Maj. in Franckreich nicht weniger erboten vnd geneigt erkläret/als Ew. Churf. Durchl. auß obangezogener Proposition/mit mehrern abnehmen können.

Demnach auch E. Churf. Durchl. durch dero Abgeordnete/ eine Zeit her mit der Keyserlichen Maj. Deputirten in Friedens Tractaten gestanden/vnd wir eufferlich vernommen/ob solten solche Tractaten gleichsam auff den Schluß stehen/ daruber aber keinen gründlichen Bericht erlangen können/Als ersuchen vnd bitten E. Churf. Durchl. wie gleicher gestalt vnd hochfleisig/Sie geruhen dessen Beschaffenheit/auch auff den Fall/ die auffgesetzte Articul vns in gnaden zu communiciren. Neben deme E. Churf. Durchl. solches hochrühmlich/werden sie auch die sämpliche Evangelische Mitstände/dadurch zu angenehmer beschuldigung beständig obligiret machen/vnd wir auß unserem Dete wollen es für eine hohe Churfürstliche Gnade erkennen/damit wir E. Churf. Durchl. zu allen selbst beliebenden wohl ergehen/Uns aber zu dero Churf. Hulde vnd Gnaden/vnterthänigst empfehlen thun. Datum Worms/den 16. Februarij/Anno 1635.

Ew. Churfürstl. Durchl.

Vnterthänigste
Der vier Obern Creise/ere.

4.
C O P I A.

Des Herrn Reichs Canklers vnd Directoris Excell. Schreibens
an die Ew. Durchl. in Sach. Sub dato Wormbs den 22. Martij. Anno 1635.

Durchleuchtigster / Hochgeborner / Churfürst gnädiger Herr / etc.
Ew. Churf. Durchl. sol ich unterhändig anzufügen nicht umbgehen / was ge-
stalten der Durchl. Hochgeborne Fürst und Herr / Herr Georg / Landgraff zu
Hessen / Graff zu Casenellenbogen / Dies / Ziegenhain und Nidda / etc. zu dero
glücklichen zurückkunft von Dresden / durch einen dero selben Räte / was zwischen Ew.
Churf. Durchl. und den Kays. Herren deputirten Räten zu Pirna / einer Friedens-
handlung halber / eventualiter abgeredet und beschlossen worden / ohnlengsthin mir in
etwas gn. communication wiederfahren und dabey zugleich diese veröffentlichung thun lassen /
daß von Ew. Churf. Durchl. mir noch fernere und vollkommene overture und eröff-
nung hierüber erfolgen würde: Ob nun wohl bis daher / umb des Wercks sehr hohen
Wichtigkeit willen / Ich mir besondern grossen verlangen darauff gewarret / Nachdem
jedoch solche gn. veröffentete Eröffnung / bis annoch verblieben / So muß ichs billich / de-
ren eingerissenen Unrichtigkeiten im Postwesen / vnd vnicherheit der Strassen / oder
auch andern etagefallenen incidentien und difficulteten / zuschreiben / Vnd kan gleich-
wohl inmittelst auff die von andern und frembden Orten her deßhalb eingekommene
communicationes nicht wohl ein sicheres und beständiges Fundament setzen. Sinter-
mah / aber die Confoederirte Herren Stände dieser vier Obern Reichs Eräise / zu et-
nem sichern / beständigen und gleich durchgehenden Frieden / nicht weniger von Herken
intentioniret / vnd ohngerne einige occasion / wie zu einem solchen Scopo mit bestand
und sicherheit zugelangen passiren lassen wolten: Dahero dann bey jüngst alhie zu
Wormbs gehaltenen Zusammenkunfft / für gut und hochnöthig angesehen / daß Ewer
Churf. Durchleuchtigkeit ich mich umb des willen etwas nähern / vnd mit dero selben /
ihrem gn. belieben nach / hieraus in unterhänigkeit ferner communiciren solt: So
hät mir zwar nichts liebers wiederfahren mögen / als wann ich mich durch den geraden
Weg so balden zu Ew. Churf. Durchl. begeben können. Nachdem aber die Stras-
sen von dem Feind der gestalt verlegt / vnd in vnicherheit gesetzt / daß sonder eine Armee /
oder starke Trouppen durchzukommen fast keine möglichkeit erscheinen wöllen / vnd Ich
gleichwohl solche / bey jetzigen des Evangelischen Wesens Zustand / zu hazardiren / nicht
thunlich ermessen mögen / So habe ich meine Keyse durch Frankreich vorzunehmen und
anzustellen / mich nothwendig resoluiren müssen: Gleich wie nun aber hoch: und wohl-
besagte Herrn confoederirte Stände in der vngezweifelten und versicherten Zuversicht
stehen / Ew. E. D. werden / als ein hocherleuchter Churfürst / vnd vornehme Senle des
H. Römischen Reichs / auff alle Fäll / dero selben bey denen Tractaten waltendes hohes
interesse / in gebührende sorgsame consideration nehmen / vnd denenselben im wenigsten in
präjudiciren begehren / in sonderbarer reiflicher betrachtung / wie hoch und viel Ew. E. D.
selbsten an conservation dieser vier Obern Reichs Eräise gelegen / vnd daß Ihr wol: oder
vbelstand anders nicht / dann mit Ew. Churf. Durchl. gemein seyn kan / Also setze Ich an
meinem Ort / ausser allen zweifel / Ew. E. D. werden nicht weniger deren ansehnlichen
nützlichen Officien / Treu und Liebe / so weyland die Kön. Maj. in Schweden / etc. mein
gewese

gewesener Allergnädigster vnd nun in Gott Christlich ruhender König vnd Herr
vnsterblicher Memori / derselben geleyster / vnd mit zusehung ihres teuren Edlen Königl.
lichen Lebens / meist vor Ew. Churf. D. vnd dero Lande vnd Leut. bekräftiget / stets wol
ingedenck verbleiben / vnd deren iezo designirten Königl. Maj. meiner allergnädigsten
Königin vnd Fräulein / vnd der Cron Schweden / meines Vaterlandes Interesse /
Ihro gleichfalls besser massen recommendires vnd angelegen seyn lassen: Da hinge-
gen E. E. D. sich versichert halten können / daß J. Kön. Maj. vnd die Cron Schweden
in solcher beständigen Freundschaft / Liebe vnd affection / zu continuiren / beharrlich in-
tentionire / vnd Ich an meinem wenigen Ort werde nicht vnterlassen / Im Nahmen vnd
von wegen dero selben Ew. Churf. D. zu dienst vnd besten / der gemeinen Evangelischen
wohlfart angesehen hochrühmliche Consilia vnd actiones / so viel immer möglich vnd
verantwortlich / nach allem meinen vermögen / eyffertig zu secundiren / nicht zweiffelnd /
Ew. E. D. sich gn. belieben lassen werden / biß dahin vnd so lang alles in integro vnd gu-
tem Zustand zuerhalten. Ew. Churf. Durchl. damit in die starcke bewahrung des All-
mächtigen / in langwiriger Churf. Regierung / beständiger Leibs gesuntheit vnd all an-
derer stets weererder Churf. prosperitet getreulich / vnd dero mich zu Churf. Gnaden
vnterthänig befehlend. Datum Worms / den 22. Martij / Anno 1635.

C O P I A.

Herrn Feld Marschall Johann Ba-
nern / etc. Schreibens an die Churf. Durchl. zu Sachsen /
de dato Egeln / den 14 May / Anno 1635.

E Der Churf. D. vnterthänigst zu berichten kan ich nicht vnterlassen /
welcher gestalt bey mir glaubhaftig einkommen / ob solten die Keyf.
Deputirte, über die zu Pirna abgehandelte Tractaten, iezo noch andere /
dem gemeinen Evangelischen Wesen vnd hierbey hoch interessirenden
Cron Schweden sehr nachtheilige / gefahr: ie höchstschädliche Puncten
angefügt vnd übergeben haben. Ob nun wol Ewer Churfürstl. Durchl.
bey dero hocheverleuchtetem Verstand / mit meinen wenigen Gedancken zu
molestiren mir keines weges zustehen vnd gebühren thut; So habe iedoch
wegen Ihrer Kön. Maj. zu Schweden / vnd dero mit confederiren, ich meine
B
schuldig.

schuldigkeit zu seyn erachtet / Euer C. D. unterthänig vngesährbt zuversich-
ern / da der Feind durch seine gepflogene *Tractaten*, bißhero gehalten ge-
brauch nach / E. Churf. D. vnd dero angehörige Land vnd Leute / etwas
feindliches vnd dem gemeinen wesen gefähr: oder nachtheilliches anmuten
vnd zufügen solte / daß gleich wie hiebevorn die glorwürdigste Königl. May.
mein weyland gewesener gnädigster König vnd Herr / sich des nohtleiden-
den vnd insonderheit E. C. D. angehöriger getreuer Land vnd Leuten ey-
ferig angenommen / vnd solche von des Feindes Gewalt errettet / mit bezeich-
nis dero Blut vnd Lebenslassung betheuret: So E. C. D. noch zu San-
derleben durch sonderbaren Nachruhm erkennet / vnd der Cron Schweden
meinem Vaterlande / mit immerredender Danckbarkeit zuvergeltet / sich
Churf. vernemen lassen / Also auch vorhöchstgedachte Cron / Eu Churf. D.
mit der mir vntergebenen Armee / nochmals euserster möglichkeit nach zu
assistiren, resolviret vnd entschlossen sey.

Wann dann ich versichert / daß alle Jh. Kön. W. vnd der Cron Schwed-
den *Wit Allirte* in: vnd auffer dem Reich / deren *Fourten Vivers* vnd *Consilia*
denn gewißlich nichts geringers durch Böttlichen Segen *prestiren* können /
in erectung der allgemeinen nohtleidenden Sache / eben solche höchst: vnd
hochlöbliche *Intention* vnd geneigten Willen haben: Als zweifele ich gantz
nicht / Eu. C. D. werden in hochverndnfftiger erwegung / der bißhero so ey-
ferig *manutenirten* gemeinen ganz gerechtesten Sache / wieder den Feind
des Evangelii / ihres Vaterlandes *Libertet*, ieder allgemeinen Christlichen
Wolfsart / vnd das Gott / der Allerstärckeste, deswegen selbst seine hälffli-
che Hand nicht abziehen wird / dero Sache *authoritet*, grosse *Force* vnd billi-
chen Eysen, nebenst allen dem gemeinen Wesen wolmeynenden ferner noch
wie vorhin / gantz willig vnd gerne darzu *contribuiren* / vnd also die völlige
Errettung des höchstbedrängten Evangelischen *Staats cooperiren* zu helfen /
vnd das geringste / so dem allgemeinen Wesen / vnd *in particulari* der Cron
Schweden / vnd dero *Confederirten*, *prajudicirlich* oder schädlich seyn möge /
nicht zu *ratificiren* vnd *einzugeben* / gnädig belieben tragen. Wie nun Euer
C. D. aus oberzehlten *Motiven* nicht allein keine Ursach sich zu den *Pedan-*
tken bringen zulassen / Als wenn J. Kön. Mayt. vnd Cron Schweden dero
temals zu seyn geschöpffet / von Eu. C. D. abzutreten, oder dem nohtleiden-
den Wesen gänzlich den rücken zu kehren; Sondern auch vielmehr deswe-

gen



gen veranlasset worden/ vermittels Böttlicher Verleihung vnd zusammen-
setzung der einmütiglichen Waffen/ zu aller Evangelischen Chur Fürsten
vnd Ständ/wie auch dero interessirten Außländischen Potentaten / vnd in-
sonderheit der Cron Schweden erspreßliche vnd gewändschete Wohlfahrt
wärclich wider empor zuheben/ vnd *assecuriren* zu helfen: Also lebe ich der
vnterthänigen Hoffnung/E. C. D. werden/ vmb das höchstgedachter Kön.
M. zu Schweden ich in aller vnterthänigkeit davon gewisse versicherung
thun möge/ mir wegen der fürgehenden Tractaten/ in gnädigstem vertrau-
en/ gründliche Nachricht / vnd was für wärcliche *Assistentz* auff allen Not-
fall die Cron Schweden/ vnd dero *Confederirten*, zu E. C. D. wider den Feind
ferner gewiß zu versehen/ gewierige eheste gnädige *Resolution* bey Zeigern die-
ses zugeben in gnaden geruchen/ massen Eu. C. D. Ich hierumb vnterthä-
nigst zu bitten/ mich hiermit verkühnet/ Nebenst vnterthäniger Versiche-
rung/ daß ich dieser Orten mit meiner Armee in ständlicher bereitschafft
nur bloß vnd allein auff die *occasion* warte/ vmb zusamt E. C. D. vnd an-
dern der Cron Schweden mit *Confederirten* hochansehnlichen Armeen/ ehest
gegen den Feind zugehen/ deßwegen dann Eu. C. D. vmb so viel weniger
sich ichtwas zubegeben/ oder einzugehen vnd dem Feind darinn zu willfah-
ren/ So dem allgemeinen Evangelischen Wesen/ vnd *consequenter* der davon
dependirenden Cron Schweden zuwider lauffen möchte/ genötiget seyn wer-
den. Welches/ etc. Datum, Egeln/ den 14 May/ Anno 1635.

6.

COPIA.

Der Churf. Durchl. zu Sachsen
Vorantwort/ an Herrn Feld Marschall Banern/ am dato
Dresden/ den 18 May/ Anno 1635.

B ij

Unsern

Unsern gruß zuvor / Edler lieber besonder / etc. Uns ist Ewer Schreiben / de dato Egelu / den 14. huius / wohl eingeliefert worden / aus welchem wir verstanden / was massen bey uns wegen derer zu Prag noch fürgehenden Friedenstractaten / Ihr vertrauliche gründliche Nachrichtung / so wohl der wärcklichen Assistent halber / auff den Nothfall / unsere Resolution unterthänig suchen thut: Nun wolten wir euch solche gerne alsobald gnädigst ertheilen / Nach dem aber die Sachen von grosser importance / daher wir für eine Nothdurfft befinden / der selbst weiter nach zu denken / darzu aber also alsobald / wegen anderer vorkommenden obliegen / nicht gelangen: Als gesien wir an euch gnädigst / Ihr wollet dem Werke einen kleinen Anstand geben / Seynd des gnädigsten erbittens / Euch hiernest zum allerfordentlichsten gebührende Resolution disfalls zukommen zu lassen. Wöchtens auch inmittels zur Vorantwort gnädigst nicht verhalten / Deme wir mit Eurf. gnaden wol zugehan vnd gewogen. Datum Dresden / am 18. May / Anno 1635.

7.
COPIA.

Der Eurf. Durchl. zu Sachsen
Antwort Schreibens / an Herrn Feld Marschall Banern / etc.
de dato Dresden / den 4 Junii / Anno 1635.

Unsern Gruß zuvor / Edler lieber besonder / etc. Uns ist Ewer Schreiben / vom 14 May / erschienen allhier wol eingeliefert / vnd haben darauff / welcher gestalt vns Ihr insonderheit wegen der Kön. Würde zu Schweden / etc. ihrer zu vns tragenden beharrlichen affection, auffrechter Freundschaft vnd guten Willens / versichern wollen / vnd was ihr darneben gebeten / zur genüge verstanden. Bedanken Uns gegen Euch / der gethanen Contestation vnd Erklärung gnädigst / vnd habt ihr nicht zu zweifeln / daß Wir hochgedachter Kön. Würde vnd der Cron Schweden / zu allen Begebenheiten / hinwiederumb beständige Freundschaft zuerzeigen willig. Högen euch nun gnädigst nicht verhalten / daß unserer zu Prag anwesender Besandten / unterthänigstem bericht nach / der Friede nunmehr geschlossen / vnd an der Wittwoch / nach den 8. Pfingstfeiertagen / zu Prag von den Keyf. Besandten gebührend publicirt worden.

Wie

Wie hochnothig nun dem beängsteten vnd in letzten Zügen begreiff-
nem Vaterlande der Friede sey / vnd worzu auch Vns vnser tragendes ho-
his Churf. Ampe vnd schwere Pflicht / damit wir dem H. Röm. Reich ver-
wand / anweise / Da wie eyferig die verstorbene Kön. Würden in Schweden
hochlöblichen Andenkens / selbst zu wiederbringung des Friedens sich geneigt
befunden / Solches ist theils genugsam für Augen / theils aus den Reichs
Grundgesetzen vnd den *Acten* zuersehen.

Nach dem wir aber auch hierbey iederzeit vnser Sorgfalt dahin ge-
richtet / damit der Königl. Würde vnd hochlöblichen Cron Schweden mit
aller freundlichen Sanftbarkeit / nach allen billigen / möglichen vnd ver-
antwortlichen Dingen / begegnet werden möchte / auch zu derselben daß
freundliche gewisse vnd hohe Vertrauen tragen / sie werden sich hierinnen /
nach aller Billigkeit finden lassen / vnd dem gleich im Blut schwimmenden
H. Röm. Reich seine Würde vnd Hoheit / auch Friede / Ruhe vnd Einigkeit
darumb bißher so männlich gestritten / vnd darüber auch so viel vn schätzba-
res tapfferes Blut häufig vergossen worden / gerne gönnen / Wie vns dann
hierbey / insonderheit des Herrn Schwedischen Reichs Cantzlers / Herrn
Axel Oxenstirns / Freyherrns / etc. Ingleichen eure selbst eigene Fried-
fertige gute *Inclination*, vnd daß dieselbe hierinnen / ihrem sonderbaren *Valor*
vnd rühmlicher *dexteritate* nach / nach möglichkeit alles zu befördern bereit
seynd werden / gnugsamb bekant. Als seynd wir bedacht / Vns derentwegen
mit euch ehistes bereden zu lassen / denn wir der gewissen Hoffnung / ihr wer-
det dißfalls von dem Herrn Reichs Cantzler / krafft seiner von der Königl.
Würde vnd der löblichen Cron Schweden habenden *plenipotenz*, mit guten
vollständigen vnd gnugsamen Bericht versorget seyn. Woltens euch / er-
heischender Notdurfft nach / hiermit vermelden / vnd seynd euch mit Churf.
Gnaden wol gewogen. Datum Dresden / am 4 Junii / Anno 1635.

8.
COPIA.

Fernern Churfürstl. Schreibens
an Herrn Feld Marschall Banern / etc. de dato Dresden /
am 24 Junii / Anno 1635.

B III

Unsere

Unsern Gruss zuvor / Edler Lieber besonder: Wir haben ewre
Intercession vor Albrecht Eusebium Berschkowßky / etc. empfangen / vnd
demselben mit dem gebetenem salvo conductu gnädigst gewillfahret / Seynd hier
nebenst der Hoffnung / Ihr werdet mitler weile vnser communication Schrei-
ben / des Friedenschlusses halber / durch den jetzigen / sohr bey vnsern Hausmarschall all-
hier gehabt / vnd dessenwegen sollicitiren lassen / gleiches fals zu Handen bekommen / vnd
die Bewandniß daraus verstanden haben / Im widrigen Fall aber / vnd zu mehrer ge-
wissheit / senden wir euch davon inliegende Copiam / Mit gnädigsten ersuchen / weil Wir
nach ewrer Wiederantwort groß verlangen tragen / Ihr wollet vns damit förderlichst
versehen / Das werden Wir in Churf. Gn. erkennen / mit denen wir euch ohne das wohl
beygethan verbleiben / Datum Dresden / am 24. Junii / Anno 1635.

C O P I A.

Ihr Excell. Herrn Reichs Cantz-
lers vnd Gen. Directoris außführlichen Schreibens / an die
Churf. Durchl. zu Sachsen / de dato Magdeburg / den
6. Julii Anno 1635.

Durchleuchtigster / Hochgeborner / Gnädigster Churfürst vnd
Herr / etc.

Ich wil nicht zweifeln / Ew. Churf. Durchl. werde unlängst mein
Schreiben de dato Worms den 22. Martij wol eingehendiger seyn worden / vnd sie
daraus gnädigst verstanden haben / Welcher gestalt die Stände der vier Obern
Creiß mich dahin vermöchte / daß ich meine Reise / wiewol ziemlich weit vmb / außero-
nemen wolte / Insonders / damit bey den vorgewesenen Friedenstractaten Ihrer vnd
der interessierten billicher weise gedacht / auch eines jeden interesse / in acht genommen wer-
den möchte. Ob ich nun wol gehoffet / bey werdenden Tractaten etwas näher zu kom-
men / vor dem Schluß Ew. E. D. gehorsambst auffzuwarten / vnd neben der Stände /
auch Ihr Kön. Mai meiner allergnädigsten Königin vnd Fräwleins / vnd der Cron
Schweden / meines Vaterlandes / interesse zuerrinnern / nicht meynent / daß man so
schleunig zu dem Schluß treten würde. So ist mir dennoch bey erster meiner An-
kunft in diesen Nieder Sächsischen Creiß / anfangs durch ein allgemein Geschrey / her-
nachmals durch Ew. E. D. Schreiben an meinen Collegen / den Herrn Feld Marschall
Banern

Banner/verständnis worden/das der Friede zu Prag geschlossen/ zwischen ihre Könige
Kais. Maj. und Ew. Churf. Durchl. vnd stracks darauff publicire worden/ mit an-
deutung/Sie nicht zweifeln/es würde die Kön. Maj. vnd Cron Schweden / dem H.
Röm. Reich/ihre Würde/Hochheit/Friede/Ruhe vnd Einigkeit gerne gönnen/ vnd der
Heer Feldmarschall von mir deswegen alle Nachricht erlangt haben / Wie dann Ew.
Churf. Durchl. selbstes ihres abgangenen Schreibens Copie accompagniret mit einem
andern/vnd si. h. auff das vor. ige referrende / vnterm dato den 24. Junii de novo über-
sendet haben.

Nun kan E. Churf. Durchl. ich dessen gehorsambst versichern/das gleich wie die
nunmehr in G. D. ruhende Kön. M. zu Schweden/ etc. Glorwürdigster Bedächtnis/
ihre siegreiche Waffen vornemlich darumb ergriffen vnd tapffer geföhret / damit ein
Erbarer/ vntersal durchgehender/ sicherer vnd reputirlicher Friede/ zu conservacion der
Evangelischen Relig. on vnd Freyheit der sämplichen Interessirten im Röm. Reich/ vñ
Sicherheit der Benachbarten/ erhalten vnd stabiliret werden möchte: Die isige Kön.
Maj. vnd in deren Namen die Königl. Regierung der Cron/ neben den Conföderirten
Ständen der vier Obern Creys/ nicht weniger darnach getrachter/ auch alle ihre Consi-
lia dahin dirigiret/ wie das bedrängte R. Reich beruhiget/ vnd ein ieder bey seine wolher-
gebrachten Rechten vnd Freyheiten versichert vnd vnverwundret gelassen werden könnte/
Auch zu solchem ende best in die Waffen geblieben/ die Macht vnd Gewalt des
Feindes auff si. h. gezogen/ so weit auch/ das viel Stände vnd Städte/ viel lieber ihr par-
ticulär angesehentliches Verderb über sich gehen zulassen resolviret/ als etwas einzugehen
dadurch denen Evangelischen Chur. Fürsten vnd Stände einiaes præjudicium zuwach-
sen möchte/ verhoffentlich von andern hohen Interessirten nicht gelassen/ Sondern viel
mehr durch E. C. D. vnd andere hoher Stände zuthun/ wieder geholffen/ vnter die Ar-
me gegrieffen vn restituiret zu werden: Vnterdessen aber zu iederzeit auff alle occasion
der Friedenstractaten Intent geblieben/ vnd da sich einige solten anpraesentiren (wie sie
dann die offerirte Interpositio der Kön. M. zu Dennemarck / Norwegen / so bald sie
offerirt worden/ zum höchsten Danck angenommen vnd belieben lassen) selbige mit hö-
bestem Eifer nachgetrachet: Dieses aber allezeit für eine maxima gehalten / das man
sich von einander nicht trennen liesse/ sondern in Glück vnd Unglück der eine dem an-
dern assistiren/ vnd so wol bey den Friedenstractaten als in den Drögen/ der eine von
dem andern nicht absetzen/ Sondern vielmehr die Hand bieten solle. In solcher Inten-
tion seynd die Waffen vnsers theils bisshero geföhret/ vnd die Consilia von mir so weit
meine Charge sich erstreckt gehabt/ iederzeit dis. oniret worden. Nun wolte ich zwar
von Herren wüchsigen/ das die Sache noch in integro were/ oder E. C. D. sich gnädigst
hätten vor diesem wollen belieben lassen/ mit mir/ als Legato der Kön. Maj. vnd Cron
Schweden/ etc. wegen dero Interesse/ vnd wann si. mich für einen Directorem des
Bunds nicht hätten würdigen mögen / mit den andern Herren Ständen selbst/ zu
communiciren/ vnd einem jeden seine gebürende Erinnerung gelassen/ auff welchen Fall
die

Die Correspondence auff's beste in acht genommen worden were/keiner sich zubeklagen
gehabt/vnd alles mit mehrer in bestande/ohne widersprechen/geschlossen vnd effecturet
hätte werden können: Nach dem aber E. E. D. ein anders beliebt/wolte ich nur wünte
schen/das sie neben der allgemeinen notification / des Friedenschlusses vnd publication/
auch in gleichen den Schluß selbst/in forma hätten communiciren wollen/damit selbiger
an gehörendem Orte/referiret/von mir fleißig durch gesehen/vnd so fern er so be
schaffen/das ich auff ihne/aussage meiner Commission/resolviren können/solches schlen
nigst vnd ohne auffenthalt thun/vnd also dem so hoch desiderirten Frieden desto eher ei
nen gewänschten Aufschlag helfen geben können: Dieses zu wünschen vnd in gebühr
zu begehren/werde ich durch zweyerley Ursachen bewogen. Erstlich/weil Ihr. E. D.
in dero Schreiben/an den Herrn Feldmarschall/insonders andeuten/das sie nicht zweifeln
man würde sich vñsers theils den Frieden belieben lassen/vnd der Herr Feldmar
schall alle Nachricht von mir empfangen haben/dahero von nöthen seyn wil/das wir zu
erst die wahre Contenta des Friedenschlusses sehen mögen/damit was den Ständen an
gehet/an sie in gebühr gebracht/was aber die Cron Schweden/mein Vaterland/antrifft
von mir vnd andern Interessirten dijudiciret vnd desto besser darauff resolviret werden
könne. Dann vnd fürs ander/seynd in dem vergangenen Monat anfangs schriftli
che/folgends im Druck einige Potenta des Friedenschlusses spargiret worden / vnd wil
von vielen geglaubt werden/ als solte der Friede also beschaffen seyn. Nachdem aber
Ihre Kön. M. vnd die Cron Schweden/nirgends darinnen zum besten gedacht/sondern
ganz übergangen/nicht anders/dann hätte sie mit diesem Kriege nichts zu thun gehabt/
wil viel mehr verlauten/vnd aus einigen abgefasseten vnd spargirten Memorianten zu ju
diciren seyn/das zu J. Kön. M. vnd Cron Schweden feindliche Verfolgung resolvirt/
sey/vnd sie gleichsam vor Feind/unverdienter weise/ declariret worden / das auch nie
mand/so der Kön. M. vt. vnd Cron Schweden bey wehrendem Kriege anhängig oder
bedient gewesen/einige Sicherheit zu accordiret sey worden: Ich geschweige den betrü
ben Zustand der mehrentheils Evangelischen Churfürsten vnd Stände im Reich / so
durch selbigen spargirten Friedensschluß nicht erquicket vnd releviret / sondern vielmehr
unterdrucket/beängstiget/vnd aus aller hoffnung in desperation gesetzt werden/vnd da er
also vor sich gehen solte/ein ieder verständiger Mann leichtlich judiciren könne / das E.
E. D. selbst/neben den andern Fürsten vnd Ständen/dieser beyder Sächsischen Creys
sen/den obigen bald folgen müßten: Als habe ich mir bis auff diese Stunde nicht kön
nen einbilden/das es der rechte Friedensschluß sondern nur ein vom Feinde / oder an
dern Widerwertigen, erdichtetes Concept/vmb die Gemühter zu verwirren/seyn müsse:
Ich lasse nicht unbillich dahin vnd zu dijudication E. D. auch andere Evangel. Chur
fürsten vnd Stände/was sie ihrem hochgeliebten Vaterland/dem H. Röm. Reich/auch
einen jeden insonders reputirlich/sicher/nütz vnd dienstlich zu seyn erachtet werden: Be
gehre m. ch. weiter darinn/als die Alliance mit der Kön. M. vnd Cron Schweden besagt/
oder

oder meine geführte Charge Mich belästiget/nicht zubemühen. Nach dem Aber die
Blorwürdigste nechstverschiedene Kön. M. weyland mein Herr/sich mit so hehem Pro-
fer/grossen Spefen vnd vngelagenheit meines Vaterlandes/mit hazard ihrer Cron vnd
Staat / diesen Krieg angegangen / ihre insgesampt gedruckte / auch theils vertriebene
Blut-oder Religions Verwandren/zur restituiren/aus dem Joch heraussert zu ziehern/
vnd also sich vnd seine Cron ingebärende sicherheit; usetzen durch Gottes gnädigen Bey-
stand/auch vermittelst seiner hohen Qualiteten/Zugend/vnerhörten Arbeits/Fleiß vnd
Eynfers/glücks - vnd sigreiche Waffen/zuletzt dahin gebracht/ daß der Feind aus allen
Vorteilen gejaget/die vnterdruckte Evangel. Chur: Fürsten vnd Stände/so viel Jahr
hero mehrs mehr als ihren bedruckten Zustand/vnd auch dieses sel werlich beklagen könn-
nen oder dürffen/vnd inmittels/zur ihrer eignen vnterdruckung/ contributren heiffen müs-
sen/so weit gebracht/daß sie hinwiederumb die Waffen ergreifen / vnd sich ihrer alten
Teutschen Freyheit gemess bey Feind vnd Freund considerabel machen können/ da Eu.
E. D. selbstn/wie sie in gefahr des Oberfels von dem Elgistischen Gen. Tylt gestander /
ihre Blorwürdigste Kön. M. zur Assistenz berufen vnd gebeten/auch sich mit derselben
enge verbunden/vnd allirt haben/ Woranff gefolget die schwer- vnd hefftige Schlacht
vnd Victorie bey Leipzig/dardurch Eu. E. D. Lande vnd Vnterthanen vor selbiges mahl
vom Feind befreyet/vnd im folgenden Jahr/wie sie widerumb vom Feind überwelet/
vnd in höchster Gefahr gestanden/Ihr Kön. May. dero Treu/Liebe vnd affection/ ge-
Ihr erscheinen lassen/daß sie hindan gesehet all in Händen habenden Vorteilen/erstlich
zu Eu. Ch. D. geeylet/ vnd also den Schwall des Feindes auff sich gezogen/Dernach-
mals aber/wie der Feind durchgedrungen/wiederumb seine Auentag verlassen/ vnd zu
E. E. D. Succurs geeylet/ vnd so ferne sich transportiren lassen/ vmb E. E. D. Landen
vom Feind zu liberiren/daß Sie auch zuletzt ihr Edles Leben vnd Blut darüber vergos-
sen/vnd wie vor diesem mit ihrem Leben/also jetzt mit ihrem Tode/eines beständigen vnd
getreuesten allirten Offitium gethan/vnd vollenzogen/vnd Ewer Ch. D. Lande auch
dieses mahl vom Feinde erlöset vnd eliberiret: Welches auch E. E. D. gegen mir/wie
ich kurz hernacher die Ehre gehabt/Ihr in ihrer Residenz auffzuwarten/höchlich gerüh-
met vnd resmoigniret/solches Vrie bey Ihr in Verzeßheit kommen zu lassen / auch
sonsten promittirt/laut der geschlossenen Alltance in keine Particular Frießens Tractaten
zu schreiten/ohne der Cron Schweden vorhergehende Communication vnd Consens /
Welchem zu Folge ich auch im Namen vnd von wegen der Kön. M. vnd Cron Schwe-
den/etc. Alle meine Consilia dahin dirigiret gehabt/vnd mich zu tederzeit versichert/
nichte darwider gestattet/viel weniger vorgekommen werden würde.

Weil mir nun wissend vnd bekant Ewer Churf. Durchl. hohs vnd
tapfferes Churfürstl. Bemüht/vnd bis dahero rühmlich geführte Consilia

GD

vnd

vnd *Actiones*, Dahero ich mich gleichsam versichere / E. Ch. D. werde nichts;
daß der irgedachten Kön. M. vnd meinem Vaterland / in einiger manier *pre-
judicire* / sich gefallen lassen / vtelweniger selbstn etwas eingegangen haben /
oder darzu helfen wollen. Wil derowegen nicht zweifelen / E. C. D. werden
sich nicht zu wider seyn lassen / mir in Gnaden *communiciren* zulassen / das je-
nige / so etwa in diesen Friedensschluß passiret / vnd mir zu meiner Nachricht
dienlich seyn möge / damit kein Verthumb aus vnwissenheit begangen wer-
de / sondern man zu einem gebührenden Zweck *cooperiren* helfen könne: Ist
der Friede gut / durchgehend / heilsam / sicher vnd reputirlich / Als haben E.
C. D. sich zuversichern / daß ich in meiner Principalen Namen mich euserst
sol lassen angelegen seyn / ihn zu befördern / Weiß auch keinen / der mit der
Kron Schweden / etc. meinem Vaterlande / in *alliance* stehet / außer vnd ihrer
Kön. Reichs / der nicht zum erbarn vnd *Vniuersal* Frieden geneigt seyn sollet
Vnd gleich wie ich nicht zweifele / E. C. D. werden der Kön. M. meiner al-
tergnädigsten Königin vnd der Kron Schweden / mit beständiger Freund-
schaft zugethan verbleiben: Also haben Sie sich nicht weniger ihrer *off-
tion* zuvergewissern / ich aber sol mir für eine Ehre halten / zu thun / was E.
C. D. zu dienste vnd gefallen gereichen möge / erwarre förderlichst hierauff
Ihre günstige Antwort / vnd thue sie damit dem starken Schutz Gottes zu
allem hohen Churfürstlichen wolergehen / getrewlich empfehlen / Datum
Magdeburg / den 6 Julii / Anno 1635.

10.
COPIA.

Der Churf. Durchl. zu Sachsen

Schreibens / an des Herrn Reichs Cancellers Excellenz /

de dato Leipzig / den 11 Julii / Anno 1635.

Unsern Gruß zuvor / Wolgeborner lieber besonder / Vns ist seit
vierziges Schreiben / am dato Magdeburg den 6 dieses / den zu Prag
ohnlängst geschlossen vnd *publiciren* Frieden belangende / wol

aber

überbracht/ vnd haben das vorige/ den 22 Martii datirt/ gleichfalls zurech-
terzeit/ zu vnsern Händen empfangen. Allermassen wir nun aus dem Letz-
tern mit mehrerm vernommen/ was er vorbesagtes Friedensschlusses hal-
ber länglich fürbringet vnd außführet/ vnd wie er darneben Ihme das jeni-
ge/ so etwa in diesem Friedensschluß *passiret*, vnd dem Herrn zu seiner Nach-
richt dienlichen seyn werde/ zu *communiciren* bittet. Als wollen wir dem
Herrn nicht verhalten/ daß wir gleich icht im Wercke begrieffen/ an Ihme
ehestes Tages eine Besandschafft zu thun/ welche dann ohnverlängert all-
hier abgefertiget vnd zu Ihme geschickt werden sol / darbey Wir ihm
in einem/ vnd dem andern/ so zu mehr gemeltem Friedensschluß gehörig/
guten Bericht geben zu lassen erbötig. Mit gnädigsten ersuchen/ Er wol-
le sich nicht beschweren/ Dns/ wo Ihn vnserre Besandten antreffen werden/
mit wenigen zu verständigen/ Daran thut er vns zu gnädigsten gefallen/
vnd habens Ihme in Verantwort grädigst nicht vnangezeiget lassen mö-
gen/ Deme Wir mit gnaden wol gewogen. Datum Leipzig/ den 11 Julii
Anno 1635.

11+

COPIA.

Des Herrn Reichs Cancellers

vnd Directoris Excell. Schreibens an die Churf. Durchl. zu Sach-
de dato Magdeburg/ den 13 Julii/ Anno 1635.

Durchläuchtigster/ Hochgeborner Churfürst/ gnädiger Herr/ etc.
Ewer Churf. D. Wiederantwortschreiben/ vom 11 dieses aus Leip-
zig/ habe ich diesen Morgen zurecht empfangen. Vnd welcher
gestalt Sie mir von dem zu Prag geschlossenen Frieden/ durch eine

CD II

eigene

eigene Besandschafft *communication* thun zulassen gemeinet/benebenst dero-
selben/wo mich solche ihre Besandten antreffen möchten / zuverständigen
begehren/mit mehrerem vernommen/ Thue zuvorderst gegen Ew. Churf.
D. mich gehorsamlich bedanken/das sie mich mit solcher Ehre zu würdigen
geneigt/vnd wie mir eine sonderbare Gnade geschehen würde/da Ew. C. D.
gemeldte Besandschafft / je ehe / je lieber / zubefürdern / sich gefallen lassen
wolten. Also bin ich entschlossen / Mich / dofern einige andere hochwichtige
verrichtungen mir über verhoffen / nicht zuhanden stossen / ein Tag oder
sechs an hiesigen Ort noch auffzuhalten / vnd selbiger ankunfft gebürlich
abzuwarten/so Ew. C. D. Ich also eilender Wiederantwort gehorsamlich
berichten wollen / vnd thue dieselbe Göttlicher Gnaden bewahrung / zu al-
lem Churf. wolergehen/getreulich empfehlen/Datum Magdeburg/ den 13.
Julii/ Anno 1635.

12.

Copia der Churf. Durchl. zu Sachsen Herrn Abgesandten anbringens / bey
des Herrn Reichs Cancellers Excellenz / ist unten bey den Beylagen
sub titulo Instructionis zu befinden.

13.

Extract. aus der Herrn Chur. Sächs. Gesandten Instruction, übergeben den 18. Julii/ Anno 1635.

Weil Königl. Würde vnd der löblichen Cron Schweden wohlbestal-
ter Rath/Reichs Canzler/General Legat bey den Armeen/der Wolgeborne Herr/Herr
Axel Oxenstiern/Freyherr zu Chymitho/ etc. auff beschehene Proposition/vnd derer hoch-
ansehnlichen abgeordneten conferenz der satisfactiou halben / sich nicht erklären wollen/
so haben auff solchen Fall Ihr. Churf. D. Abgesandte in mandatis diß ferner anzubringen :

Ihr Churf. Durchl. stünden derhalben nicht wenig an/jedoch aber könnten sie dieses in vertrau-
en wohl melden/vnd hat die löbliche Cron Schweden es auch selbst hochverpflichtig zuermessen/das
des H. Röm. Reichs Hoheit/Ehre/Stand/Wesen vnd Würden/ ganz vnd gar nicht zuließe/das
das geringste vder wenigste von Land/Leuten oder Gerechtigkeiten zur satisfactiou erfolgete. Es
würde auch kein Stand des Reichs etwas/ so gering es gleich auch were / von seinen Land/ Leuten
vnd Gerechtigkeiten zu rück lassen wollen/oder den pflichten noch können/ Die Evangelischen Stände
hätten ihre Lagde/ Vestungen/Platz vnd Städte/bis auff wenige/wiederumb durch die schärffe des
Schwerds

Schwerds in ihre *plunderung* Gewalt bracht: von den Evangelischen würde man es auch nicht be-
geren können/in dem solches wider die intention der assistenz / dann was zu eines conservation und
rettung angesehen/solches müste ihm nicht zur destruction / verringerung oder bekümmernis gere-
chen/dafür hielten es aber Ihr Durchl. entlichen/wolten sich auch hierbey / wie vorhergehende ge-
dacht/so viel an dero/bestes bemühen/das der löblichen Cron Schweden ein erträglich stück Geldes
in und vor alles auff zeit und termin/wie man sich dessen zubergleichen hette / wann von dero selbst
alle und jede orter./ Vestungen/Plätze/Schlösser/Städte/und alles/so man tezo noch innen hette/
wie es auch junennen/ohne einige Schäden/demolition oder abführung des Geschützes und anders
gütlich und völlig restituiret/und der ganze Exercitus von des Reichs boden ohne beschädigung ab-
geführt/und aller suchendem Ansprach sich begeben würde/aufgezehl/und zugleich noch dahin ver-
handelt werden könte/das der General und Feldmarschall Horn/neben allen andern Kön. Schwed-
ischen Gefangenen/ohne einige ranzion/frey loß und ledig gelassen/ jedoch das auch hiergegen die
an ihrer seiten habende Gefangene liberiret würden: So were auch hierüber albereit sonsten in dem
gemachten Friedensschluß klärlich versehen/das/wann die frembden Cronen sich solchen gutwillig ge-
fallen ließen/das so dann eine völlige Amnistia mit solchen Cronen auffgerichtet/ alles vergessen und
zu ewigen Tagen in keinerley weise etwas ungleich gedacht werden solte. Item da hierüber fürgewen-
det werden solte / man were mit der Cron Frankreich / der vier Creisen und andern Ständen des
Reichs/stark verbunden/an dieselben müste es bracht / oder gar an die Cron Schweden berichtet
werden: So sollen die Abgesandten darauff fürbringen/Es weren zwar vernünftige Motiven/ so
da angezogen würden/allein sie/als tapffere Kriegeserfahrene und weise Leute / befinden und sehen
selbst/was hierinnen allenthalben der zustand des Reichs und des geliebten Vaterlandes erfordern
thete/das Kriegsvolk druckte das Land/und were unnußlich in solcher Postur länger zustehen und
zubleiben. Würden demnach solches alles/und andere hierbey vor Augen stehende Beschaffenheit
und coacurrirende Umstände/steisig und vernünftig erwegen/und sich hauptsächlich zur billigkeit
unbeschwert erklären/dieweil die dinge so ganz keinen verzug leiden wolten. etc.

¹⁴
C O P I A.

Des Herrn Reichs Cantz-

lers und Directoris Excell. Resolution/ den Churfürstlichen Herrn
Abgesandten/ ertheilet in Magdeburg den 21. Julii 1635.

Der Kön. Maj. und Reichs Schweden Rathes/ Cantzlers/
gevollmächtigten Legaten in Teutschland/ und bey denen Ar-
meen auch des Evangelischen Bunds daselbsten Directoris
des Hochwolgebornen Herrn Axel Oxenstierns/ Freyherrn zu Ghy-
mito/ Herrn zu Sjöho'men und Tydoen/ etc. Ritters/ etc. Excell. haben
das jenige/was im Namen und von wegen des Durchleuchtigsten/
3

S D iij

Hoch

Hochgebornen Fürsten und Herrn/ Herrn ^{gemein} Johann¹⁷ George/ Herzog
zu Sachs. Sächlich/ Cleve und Berg/ des heiligen Römischen Reichs
Ertz Marschallen und Churfursten Landgr. in Düringen Marg-
graff zu Meissen/ Burggraffen zu Magdeburg / Grafen zu der
Marck und Ravensberg/ Herrn zu Ravenstein / ic. seiner Churf.
Durchl. wolverordnete Abgesandten / die wol Edle/ Beste/ auch
Hochgelarter/ Herr Hans von der Pforten/ zu Puschwitz Obrister/
und Johan Paul Münch/ der Rechten Doctor/ bey deroselben/ so
münd- als schriftlich/ für und angebracht/ mit mehrern und der län-
ge nach wohl vernommen: Thun zu förderst gegen S. Ch. Durchl.
sich des zuend vortenen gnädigsten Grusses / auch beschehener com-
munication / des Friedensschluß / vnd hierdurch bezeugeter Ehre vnn
Gnade/ gehorsambst bedancken/ rühmen benebenst J. Ch. Durchl.
zu widerbringung des Friedens / vnd tranquillierung des R. Reichs/
berichtete sonderbare begierde billig/ es würden auch J. Ch. Durchl.
so wol auß der in Gott nunmehr höchstselig ruhenden K. Maj Glor-
würdigster Memori/ als der teßigen Königl May vnd Cron Schw-
eden/ zu sampt aller der o Consoederirten/ bishero geführten Consillis
und actonibus/ ein anders nicht verspühret haben/ als das sie jedes
mahl auch einen erbahren/ Christlichen/ sichern und allgemeynen
durchgehenden Frieden/ so allerseits interessirten zu statten kommen
möge/ mit verlangen getrachtet/ zu solchem Zweck auch alle ihre Waf-
fen einzig und allein gerichtet/ und nicht ohne sonderbare mühe/ Co-
sten und Beschwerden/ bishero geführet: So viel sonst hauptsächlich
wohlgedachter Herren Abgesandten beschehenes anbringen belan-
get/ wolten zer ar sie dieselbe mit einer ausführlichen und endliche re-
solution darüber gerne versehen: Nach dem es aber ein Werck von
sonderbarer hoher vnd grosser importanz/ vnd sich anrecht aller-
hand dubia vnd difficulteten/ so ihr Excell. bey gehaltenen conferenß
denen

denen Herren Abgesandten zum theil mündlicheröffnet / darbey eruegen / vnd davon zuvor gerne
gründlich informiret seyn möchten / die H. Gesandten aber sich hierüber außzulassen / bedenkens ge-
tragen / vnd daß sie darauff nicht instruiret weren / allegiret. Als sein Ihr Excell. entschlossen / inner
gar wenig Tagen eine absonderliche Schickung / zu Ihr Churf. D. zuthun / vnd von solchem allem sich
eigentlich zu informiren. Vnd wie J. Excell. nicht zweifeln / es werden höchstgedachte J. Churf. D.
sich hierunter der gestalt beenehmen lassen / wie es der sachen nothdurfft vnd wichtigkeit erfordert
Also wollen sie auch nachmals sich darüber dergestalt declariren / daß man sich in allem / der Ver-
nunfft vnd Billigkeit gemäß / accomodiret zuhaben / verspüren / vnd niemand einiges Unfugs sich da-
rüber zubellagen haben solle. S. Ihr Excell. also zu einer Vorantwort / wohlgedachten Herren Ab-
gesandten erteilen wollen / vnd verbleiben ihnen in übrigen alle angenehme Dienst vnd Freundschaft
zu erweisen / willig vnd bereit. Datum Magdeburg / den 21. Julij Anno 1635.

Axel Oxenstirn.

15.
COPIA.

Der Churf. Durchl. zu Sachsen
Schreibens / an des Herrn Reichs-Sanklers vnd Directoris
Excell. de dato Leipzig / den 27. Julij 1635.

V On Gottes Gnaden / Johann Georg / Herzog zu Sachsen / Süllich /
Cleve vnd Berg / etc. Churfürst. Unsern Bruch zuvor / Wolgebore-
ner lieber Besonder / Wir haben vns die jenige Resolution / welche ne-
ben einem verschlossenen Schreiben / der Herr unsern / an ihne new-
lich abgefertigten Gesandten / ertheilet / gehorsambst überbringen lassen /
vnd beyder Inhalt dahin vernommen / Ob zwar der Herr gemeint gewesen /
sie auff ihr beschehenes anbringen / mit einer außführlichen vnd endlichen
Resolution zuversehen / Nach dem es aber ein Werck von sonderbarer hoher
vnd grosser *importantz*, vnd dennoch allerhand *dubia* vnd *difficulteten*, so der
Herr bey gehaltenen *conferentz* unsern Abgesandten / zum theil mündlich er-
öffnet / sich eruegneten / davon er zuvor gerne gründlich informiret seyn
mögen / unsere Gesandten aber sich hierüber außzulassen bedenkens getra-
gen / vnd daß sie darauff nicht *instruiret*, *allegiret*: Als were der Herr entschlos-
sen / inner gar wenig Tagen eine absonderliche schickung an vns zuthun /
vdm

Von solchem allem sich eigentlich zu informiren / nachmals sich darüber der-
gestalt zu *declariren*, daß er sich in allem / der vernunft vnd billigkeit gemess /
accommodire zuhaben / verspären / vnd niemandt einiges vnfüges sich darüber
zubeklagen haben solle.

Nun lassen wir zu des Herren guter beliebung ruhen / ob bey vns durch
eine abschickung sich feiner anzugeben / dem Herren gefällig seyn möge / ha-
ben solcher vertröstung ehestes Tages allbereit / nicht ohne sonderbare be-
gierde erwartet / vnd diß vmb so viel mehr / dieweil (als der Herr / seiner wol-
bekandten hohen *discrezion* nach / ohnschwer erachten kan) durch verzug ei-
nes oder andern Tages / dem gantzen Reich / Teutscher Nation / insonder-
heit unsern Land vnd Reuten / ein vnerscheylicher Schade fast alle stunden
beywachsen / vnd die eingematürte Liebe des Vaterlandes / zuerlangung des
bisher angezielten / höchstnötigen Friedens / alle Christliche billich vnd
mögliche Mittel an die hand zu bringen / vns gleichsam vnablässlich anmah-
nen wie.

Nachdem aber des Herrn Resolution / auff eine mündliche / über eili-
chen difficulteten unsern Besandten beschene eröffnung / sich beruffen /
derer erklärang bey vns durch eine abschickung zusuchen / der Herr gemey-
net were / unsere Besandten eingebene Relation / hingegen fürnemlich / vnd
fast einig nur dahin gangen / daß der Herr die communicirung derer im
Friedenschluß bedeuteten Neben Receß vnd *specification* der *Excipiendorum*
ab Amnistia begehrt: Sonsten vnd im vbrigen beschwer geführt / daß die
so hoch *meritirte* Kron Schweden zu den Friedens Tractaten (wiewol recht
vnd billich gewesen) nicht gezogen / daß der Friede nicht universal were /
daß die löbliche Kron mit den Vier Ober Creysen *alliret*, so wol mit auß-
ländischen Potentaten der gestalt verbunden / daß ohne derselben vor-
bewußt vnd einwilligung / sie sich nicht *resolveren* könnte / der Herr zwar eine
ziemliche Gewalt / aber doch nicht *absolutam potestatem* hätte / so hoch wich-
tige Sachen / ohne der sämtlichen Reichsstände vorwissen zu verhan-
deln / der Kron Schweden / weil sich dieselbige dem Keyser vnd Könige
zu Hispanien zu Feinde gemacht / hätte ihr *in specie* erwehnet werden
sollen / fände sich aber davon im Abdruck kein *iter*: Wann in uni-

ver-

versal Friede sollte geschlossen werden/wolte der Herr die Stände der Cron
Schweden wol darzu disponiren, den Tractaten selbst zu assistiren, die Reichs
Stände vnd *confederirten* würden das ihrige auch thun/vnd zu allen billichē
Witteln sich *accommodiren* &c. Als haben wir zu gewinnung der zeit et-
ner hohen nothdurfft ermäßen/dem Herrn htermit wolmeynend anzufügen/
vnd bey nebenst zugesichern/das wegen der Cron Schweden einiger Neben-
Recess nicht auffgerichtet sey/die andern Bey Recess aber/ausser dem *puncto*
conjunctionis, (welcher mehrertheils in Friedensschluß wiederholet) vnd der
excepiendorum specification, die Stände des Reichs nicht *concerniren*, der Punct
von bestraffung etlicher in den vier OberCreysen gefessenen Stände durch
die Keyf. Gesandten zwar gegeben/von den vnserigen aber zurück/vnd fer-
nerer vergleichung genömen/zu welchen Keyf. W. sich noch neulich gegen vns
allergnädigst erboten hat/vnd wir der vnterthänigsten hoffnung leben/wo
fern nur die wenigen übrigen Stände in gedachten vier OberCreysen / der
andern Exempel nach/den angebotenen Frieden nicht selbst außschlagen/
das Werck vermittelst Göttlicher Gnaden/dahin bringen zu helfen/das
derenthalben das arme Vaterland in der verderblichen Kriegsflamme län-
ger brennen vnd vollends verbrenne/zu lassen/einiger getrewer Stand des
Reichs nicht ursach haben wird.

Unterlassen demnach nicht/dem Herrn wolmeynend zuersuchen / in
deme die Cron Schweden/so wol als andere Potentaten vnd Gewälte / die
einem oder anderem Theil bey dieser Kriegsübung beygestanden / in dem
Friedenschluß dermassen eingeschlossen/das/so fern sie wollen/vnd die ein-
genömenen Ortter *restituiren*, zu ewigen Tagen in keinerley weise etwas vn-
gleich gedacht/sondern beygelegt seyn sol/was sonst eine oder andere Krie-
gende Parthey/wegen der/ihrer Wiedertheil/bey dieser Kriegsübung er-
wiesener *assistentz*, hätte vorwenden mögen.

Wir vns auch sonst durch vnserer jüngste Absendung verhoffentlich
zu aller billigkeit anerböten/es wolte der Herr nunmehr nicht bedencken
haben/sich gegen vns seiner meynung endlichen ohne verzug vnd gewierig
außzulassen/vnd dadurch das vor Augen stehende Verderben vieler Län-
der im Teutschen Reich (an welchem der Köblichen Cron Schweden einiger

frommen le nicht zugehet) seines wol vermöglichen Orts abwenden zu helf-
fen. Zweifel umb so viel weniger an des Herrn guter bezeigung/ ie mehr
wir uns versichert halten/ Er werde seines allergnädigsten Königes / glor-
würdiger *memori*/ fürgesetzten Zweck zu *conservirung* des Teutschen Reichs/
vnd d. selben Verfassung/ ebener gestalt treulich befördern / Vnd wir sind
dem Herrn mit Charf. Hulden vnd Gemogenheit wol beygethan. Datum,
Leipz. den 27 Julii/ Anno 1635.

Des Herrn wol affectionirter

Johann Georg Churf.

16.

COPIA.

Ihr Excell: Antwort Schreibens
an die Churf. Durchl. zu Sachsen/ de dato Galbe/
den 30 Julii/ Anno 1635.

Durchleuchtigster/ Hochgeborner/ Gnädigster Churfürst vnd
Herr/etc.

Der Churf. Durchl. vom 27 dieses/ aus Leipz. / an mich ab-
gegangenes gnädiges Schreiben/ worinnen sie sich über die *Dulva* / so ich
bey dem gemachten Friedensschluß befunden/ vnd ihren / bey mir die-
ser Tage gewesenem Besandten mündlich eröffnet/ etw. weiter herauß lassen
wollen/ ist mir von mitkommenden Trompeter zu recht geliefert worden/
thue mich zu vorderst gegen Ewer Churf. S. der hierunter bezeigten gnädi-
gen *affection*, gehorsambst bedanken/ Vnd demnach ich darauff so viel ver-
spüre/ daß ermelte Ewre C. S. Herrn Besandten / meine Gemühts meyn-
ung zwar in etwas gefasset/ so vmbständlich aber/ weil in der mit ihnen ge-
habten *conferentz* ich alles nur mündlich erwehnet/ nicht wol behalten oder
referirn können/ so habe ich an izo im Namen vnd von wegen der Königl.
Majt.

Mayt. vnd Cron Schweden die jüngsthin angeregete Besandtschaft expediret, welche solche *Dubia*, vnd was sonst die notturfft erfordern wollen / E. C. D. mit mehrerm vnd ausführlich *representiren* werden / vnd habe zu Eu. C. D. Ich das vnterthänigste vertrauen / sie sich darauff der gestalt *declaren*, vnd in Antwort gegen dieselbe vernemen lassen werden / daß darauff E. C. D. gegen die Königl. May. meine allergnädigste Königin / vnd die Cron Schweden / tragende sonderbare gute *affection* vnd Freundschaft im Werck zuverspüren / vnd sie dessen bey männiglich vnd der wehrten *Posteritet*, ein immerwehrendes Lob vnd Nachruhm erlangen mögen. Im übrigen können Euer C. D. sich von mir dessen wol versichere halten / daß / was mit Ehr vnd *Reputation* ich bey diesem Werck immer *prestiren* kan / ich mich der gestalt dahin *conportiren* werde / daß mein zu aller Billigkeit vnd Ew. C. D. gehorsamlichst zu dienen geneigtes Bemühe / in der that darauff erscheinen möge / womit Euer C. D. ich der Gnaden bewahrung des Allerhöchsten / zu allem Churf. wolergehen / zu dero hohen Gnaden aber vnd *favor* mich gehorsamlichst empfehlen thue. Datum, Calbe den 30 Julii / Anno 1635.

17.

COPIA.

Deren im Namen der Kön. Mayt. vnd Cron Schweden / von des Herrn Reichs Canklers Excellenz die Churf. Durchl. zu Sachs abgeschickten Herren Besandten übergebenen Proposition / Leipzig / den 1. August / Anno 1635.

ES würden sich Ihre Churfürstliche Durchlauchtigkeit sonder zweifel guter massen gnädigst zuerinnern wissen / welcher gestalt die vier Obern Creyse vnd auch Ihre Excellenz selbst an Ihre Churfürstliche Durchlauchtigkeit durch Schreiben *de dato* Worms / den 22 Mart. dero selbe verständig / daß / nach deme sie berichtet worden / welcher gestalt mit den Friedens Tractaten zwischen Ih. Röm. Keyf. May. vnd Ih.

E ij

Churf.

Churf. Durchl. fortgeföhren, würde/ vnd Ihre interesse darinnen hoch verfirete/ Es
wollen Ihre Churf. Durchl. sich belieben lassen / rein in integro zu behalten / bis Ihre
Excellenz in Ihrer Churf. Durchl. angelanget / vnd darüber gebührende communica-
tion gepflogen hetten / Wie dann Ihre Excellenz diese mühsame Reife vornemblich
zu diesem Zweck angenommen / vnd nach vielen außgestandenen travaillien so weit
avancire. Ob nun wohl Ihre Excellenz verhoffet gehabt / es würde noch alles in inte-
gro verblieben seyn / vnd die nothwendige Ertronerungen / nicht weniger bey Ihrer
Churf. Durchl. dann der Catholischen bey der Kön. Maj. stat gefunden haben / So
haben sie doch bey dero ankunfft in diesen Sächsischen Creysen vernehmen müssen / daß
der Friede geschlossen vnd publicire worden. Haben darnach gesehen vnd gelesen / etliche
außgesprengte conditiones pacis / vnd zum theil in Tract verfertiget / weil aber darüber
ganz keine communication von Ih. Churf. Durchl. selbst geschehen / vnd die conditiones
also beschaffen / daß sie den Evangelischen Chur : Fürsten vnd Ständen hart / vnd in die
länge vnerträglich / die Kön. Maj. vnd Cron Schweden aber fast übergangen / vnd
wieder aller dero meriten gleichsam vor Feinde declariret / Als haben Ihre Excellenz
nicht vorüber gehen können / Ihrer Churf. Durchl. mit dero gehorsamen Schreiben de
dato Maydeburg, den 6. Juli auffzuwarten vnd sich der beschaffenheit erkundigen.

Nun hetten Ihre Churf. Durchl. gnädige Vertröstung gegeben / durch dero selben
abgefertigte Besandschafft Ih. Excell. alle information zukommen zu lassen / wie dann
Ihre Excell. sich gehorsambst bedancken / daß Ih. Churf. Durchl. Ihro die Ehre thun /
vnd ihre vornehme vertramte Officier vnd Cansler abfertigen wollen.

Nach dem aber selbige ihre Proposition zwar vernünftig vnd wohl abgeleget /
auff Ih. Excellenz Schreiben aber nichts zur Antwort mit gebracht / vnd dann aus ihrer
einmahl vorgestellten Proposition zur information einiger Dubiorum nicht schreiben
können / Als haben Ih. Excell. eine Notdurfft erachtet / etliche der Kön. Maj. vnd Cron
Schweden / Räthe vnd Officier an Ihre Churf. Durchl. zu expediren damit sie sich desto
besser expectoriren / vnd Ihrer Churf. Durchl. gewürige Resolution vnd assistenz / zu ein-
bringung eines erbar universal vnd sichern Friedens gebrauchen können / Vnd weren
Ih. Excell. mit Ihrer Churf. Durchl. darinnen ganz einig / daß der zustand des N. R.
Reichs / Teutscher Nation / jeko in einen solchen betrübten vnd kläglichen wesen begrif-
fen / daß es mit Thränen nicht gnugsam zubeweinen / vnd mit dem Munde nicht gnug-
samb außzusprechen sey / Alle civile Orlogen weren von sich selbst über die massen arg /
vnd betrauerlich / wann sie aber so lang tauren / vnd frembde Nationen mit anziehen
vnd einwickeln / seynd sie in den höchsten grad ihres vnwesens gerathen / Dahero dann
Ihre Churf. Durchl. als ein löblicher Churfürst des Reichs / sehr Christlich / rühmlich /
vnd wohl gethan / daß sie vnter ihren / zu erhaltung der Teutschen Freyheit / ergriffenen
Waffen / auch in medio victoriarum cursu / ihre Gedancken nicht vom Friede ab / sondern
jederzeit dahin gericht / vnd an allen Orten treulich vnd fleissig darzu gerathen haben.

Dieses ist nicht weniger von der in Gott ruhenden Kön. Maj. zu Schweden /
glor

glorwürdigsten andenkens / wohl in acht genommen / vñ allezeit vor Christlich vñ recht
erkannt worden. Dann ob schon Ihre höchstgedachte Gottseligste Kön. Maj. mit vie-
len herrlichen Victorien von Gott / die ganze zeit über / ihres Lebens / ist begabet gewe-
sen / so heiten sie doch das rundte Stück wohl wissen zu iudicieren / vñ darneben ihr alle-
zeit den zweck des Friedens vorgesezt gehabt / alle andere gefährliche Kriege bey thro lebzei-
ten componiret vñ gestillet / vñ auch in diesem Teutschen Kriege dahin eintig vñ allein
gezelet / welcher gestalt das H. Röm. Reich beruhiget / vñ ein jeder / insonderheit die
Evangelischen Chur-Fürsten vñ Stände / bey ihren wohl hergebrachten Rechten vñ
Freiheiten in Religion vñ Propphan sachen erhalten / auch benachbarte Potentaten
versichert / vñ in hergebrachter Freundschaft conserviret werden möchten / wie solches
alles Ih. Kön. Maj. geführte consulta vñ actiones / auch mit Ihrer Churf. Durchl. ge-
habte vñ unterschiedliche communicationes sattsam außweisen.

Die selbe Intention heiten alle Chur-Fürsten vñ Stände in den vier OberCreys-
sen / vñ so viel deren in Alliance oder correspondencie mit der jetzigen Kön. Maj. vnserer
allergnädigsten Königin vñ der Cron Schweden gestanden / geföhret / vñ nicht weni-
ger Ih. Excell. bey dero geföhreten Charge sich zu jeder zeit zum höchsten angelegen seyn
lassen / alle anpräsentirte gute occasion / Friedens tractaten zu ergreifen / vñ solches nicht
allein mit prompten / einwilligung der anerborenen Kön. Dennemärckischen Interposti-
tion / sondern auch mit disposition der Gemüther aller Interessirten auff den gehaltenen
Conventen bezeuget / nur daß die occasion daru gelangen / herte erwartet werden müßte.

Man könnte des Krieges vñ jämmerlichen Blutvergießung / auch verödung vñ
verwüstung so vieler edler Lande vñ Städte / ohne herzenleid nicht gedencken / Der
Friede were an sich selbst lieblich vñ angenehm / vñ erquickere vñ heilere was durch
den Orlogen erkraeket vñ zerrissen were / Dahero dann jederman / der nur ein Mensch
geschweige dann ein Christ seyn wolt / sehnete nach Friede vñ Ruhe / vñnd begehre-
te vñ traheete nicht vnbillig sich der Kriegs gefahr vñ last zu entbrechen / es mußte aber
der Friede ein Friede seyn / vñ nicht in apparenz ein Friede / aber in effectu nur ein ser-
vile / vñ gleichsam ein anfang eines schweren vñ neuen Kriegs / ein Friede / wie Ih.
Churf. Durchl. denselben vor diesem æstimiret / der erbar / durchgehend / unversal / reputir-
lich / sicher vñ vnbevunden sey / Ein Friede / wie ihn Ihre Churf. Durchl. eigene Abge-
sandten selbst beschrieben / vermittelst welchen die Reges fundamentales Imperij / güldene
Bull / Religion / Propphan vñ Land Friede / auch andere heilsame Reichs Constitutiones
vñ verfassungen darinnen der Chur-Fürsten vñ Stände / Hoheit Würde vñ Frey-
heit bestände / conserviret vñ erhalten werden möchte / darbey denn nicht zu vergessen der
außwertigen Potentaten vñnd Republicen / so den Evangelischen Chur-Fürsten vñnd
Ständen hterinnen directe oder indirecte behülfflich gewesen / insonders Ihre Kön.
Maj. vñ die Cron Schweden / so mit ihrem Blut vñ auff dero vncosten das Werk
angefangen / æführer vñ so weit gebracht heiten.

Da nun ein solcher Friede auff geührende weise geschlossen / vñ erhalten were /

E ij

oder

oder noch werden köndte/also hätten *H. Durchl.* sich zuversichern/das nicht allein die *Interessirte Stände* im *H. Röm. Reich*/sondern auch die auswärtige *Potentaten*/insonders die *Kön. M. vnd Cron Schweden* sich selbigen gerne belieben lassen würden.

Es hätten zwar *Ihre Churf. S. Besandten* ein gedrucktes Exemplar des *Friedenschlusses* mitgebracht/vnd *H. Exc. communiciret*, doch ohne einige weitere *Verification* desselben/mit vermeldung/es würden die *Kön. Mayt. vnd Cron Schweden* dem *Röm. Reich*/ihre höchstnötige *Beruhigung/Erquickung vnd Rettung*/von endlicher *ruin* gerne gönnen/vnd nach Kräfften befördern/vñ sich sonst dem *Friedenschluß* aller dings/gutwillig *accommodiren*.

Nun wolten *H. Exc.* von hertzen wünschen/das dieser *Friedenschluß* also beschaffen were/damit sie im *Namen vnd von wegen der Kön. M. vnd Cron Schweden* aushabender *Commission* mit selbigen *friedlich vnd content* seyn/vnd ihne *stracks vnd ohne weiter bedenkens* annemen vnd gut seyn lassen könten. Wann aber *offtgedachter Friedenschluß* fleissig/vnd nach gebühr durch gesehen vnd erwogen würde/finden *H. Exc.* solche grosse vnd schwere *Hinderntis*/das sie nit absehen könte/wie selbiger *Schluß* von ihrem hohen *Principalen* mit *Ehr/Reputation/gutem Bewissen vnd Sicherheit* angenommen werden könte/es sey dann das *obstacula amoviret* vnd beyzeiten gebessert vnd verändert werden/aus welchen die *Principallisten H. Exc.* befohlen hätten/*H. C. S.* in gebühr vorzubringen/damit sie desto besser *informiret* vñ allem/ihre *Consilia* auch desto besser *dirigiren* könten.

Dann vora erste/befinde sich/das viel *Evangel. Reichs Für. vñ Stände* gantz in diesem *Friedenschluß* ausgeschlossen/vnd ausgelassen. Insonders das *Chur-vnd Fürstl Haus Pfaltz*/nebenst den vornehmsten *Fürsten vnd Ständen* in den *OberCreissen*.

Nun were bekant vnd vnleugbar/mit was hohem *Eifer/grossen Speßen vnd Befahr* hoch vnd wolgedachte *Chur Fürst. vnd Stände* sich das gemeine *Evangel.* wesen diese zeit hero angelegen seyn lassen/vnd das ihrige dabey gethan/das die sache noch so weit hätte können gebracht werden. Solte nun ein *Friede* im *Reich* gemacht werden/daraus diese löbliche *Chur:Fürsten vnd Stände* ausgeschlossen blieben/were solches vor *Gott vñ der erbarmlichen Welt* unverantwortlich/dem gemeinen *Evangelischen wesen* im *Reich* zu *Unterdrückung vnd ruin*, vnd würde dardurch der *Friede* nicht *promoviret*,
sondero

Sonder das fundament einer continuirenden oder vielmehr neuen *Tractate* ge-
leget vnd besetzt werden.

Ausser deme were die Kön. M. vnd Cron Schweden vom Jahr 1631 mit obhochge-
dachte Evan. Stände des Reichs starck veralliret/also/ daß es ohne des andern wisse-
sen vnd willen zu keinen *Tractaten*/vnd weniger zum schluss treten können/dahero dann
nicht vnbillich/daß sie ins gesampt vnd sonders gehört vnd also ein allgemeiner schluss
gemacht werden möchte/wie dann J. C. D. alle zeit vor diesem/ auff einen durchgehenden
Universal Frieden gezelet hätten.

Es liessen zwar Jh. Exc. die Herren Stände an ihrem Ort beruhen/
so sich entweder *separiret* oder sonsten *in particulari resolviret* hätten / welche
selbsten wissen würden/wie solches zuverantworten/ da auch einer oder mer
gefunden würden/welche nit abwartent/die rechte zeit von ihren promessen
vnd obligationen abgetreten weren / dessen *actiones* vnd *motiven* hätte seine
Exc. nicht zu behaupten/allein daß sie der übrigen/so in grosser Zahl sich be-
fanden/nicht vergessen könnten/insonders weil sie auch zu solchem ende von
den Herren Ständen/der vier OberCreysen im Martio zu Worms versam-
let/eben aus diesen Ursachen vermocht/sich der schweren Reise herwarts zu
unternehmen.

Dors andere/were auch Ihre Gottseligste Kön. M. folgendes die itzige
Königl. M. vnd Cron Schweden / vnd kurtz hernach unterschiedliche Chur-
Fürsten vnd Stände *a part*, vnd zuletzt die vier OberCreysen ins gesampt/
mit der Kön. M. in Franckreich zu ausführung des gemeinen Evangelisch.
Wesens in Teutschland veralliret vnd insonders dahin verbunden / daß
man den Frieden suchen/ aber alles *coniunctim* vnd mit *mutuellen consens*,
thun vnd vornemen solte/dahero auch so weit es kōmen lassen / daß sie auch
keinen geringen theil des Kriegs sich selbstem auff bürden lassen wolten.

Man hätte J. Kön. M. dieses zu iederzeit *resmoigniret*, vnd insonder-
heit gegen Jh. Excell. wie sie die Ehre gehabt/J. Kön. May. zu *compiegny*
zu sprechen/daß sie nichts anders sucheten / als einen erbarn vnd *Universal*
Frieden im Reich/vnd dessen Machtbarschafft/sucheten auch nichts so dem
Reich zuständig/thr zumachen/begehrten/auch nichts anders / als das ein
redlicher *tractat*, da alle *interessiren* beygehört würden/vorgenommen wer-
den möchte.

Solte nun ohne höchstgedachte Ihrer Kön. Mayt. vorkwissen vnd wil-
len / einiger Friede angenommen werden / würde solches ohne *lesion* der
allian-

alliance, ja des allgemeinen *vinculi*, Treu und Blaubens / nicht geschehen
können / vnd würde darneben zu befahren seyn / das in deme man ein Feuer
durch sothane Mittel wolte leschen / man möchte etwan mehr vnd schwerere
anzünden / wann frembde mächtige Potentaten vnd Königreich mit solcher
ungebühr *tractiret*, vnd gutes mit bösem belohnet vnd vergolten / noch zuge-
schweigen / ob einige beruhigung zu hoffen / da solche Potentaten im Krieg
verbleiben / vnd so viel ausgeschlossene hohe vnd niedrige Stände gezwun-
gen würden / ihre Zuflucht dorthin zunemen / gleicher gestalt hätten sich die
hochmögenden Herren Staaden Sen. der vereinigten Niederlanden diese
gantze zeit hero comportiret / dem gemeinen Evangelischen Wesen allen gu-
ten Vorschub von anfang dieser Kriege vnd Zerrüttung gethan / vnd bey
dem Teutschen gemeinen Wesen nichts / so deme ersprießlich / vnd sie gekönt
nachgelassen oder verabsaumet / derowegen wie H. Excell. sich nicht wol da-
rüber *resolviren* köndten / als were hoch von nöhten / daß ein gutes ersprießli-
ches *remedium* diesem Unheil geschaffet / vnd alles besorgende Übel noch wei-
ter abgewendet werden möchte.

Vors dritte / ob schon diese beyde vorgemelte Hindernüssen von sehr
grosser *Consideration*, vnd Ihre Excellenz nicht wol sehen / wie sie bey den
geschlossenen Friedens *Tractaten* abgeholfen werden können / den weren
sie so beschaffen / daß Ihre Excell. im Namen vnd von wegen der Königl.
Majt. vnd Cron Schweden nicht allein darzu zuantworten / sondern bil-
lich solches alles zu gebührender *communication* hätten zu referiren, vnd eines
teden *Resolution* darüber zu empfangen. So viel das dritte aber / als
Ihre Kön. M. vnd die Cron Schweden absonderlich angehend / müste von
Ihr allein / wann andere nicht wolten / in acht genommen werden / Es wis-
sen Ihr E. D. wol / vnd sich gnädigst zuentscheiden / daß Ihre Kön. Majt.
glorwürdigster Bedächtnüs / zur zeit wie Ihr E. D. keine Waffen in Hän-
den gehabt / vnd schwerlich anrühren dörfen / vnd alle andere Evangelische
Chur: Fürsten vnd Stände im Reich mit dem Keyserl. vnd Rigißischen
Vold überal gedrückt vnd beleget gewesen / ohne einiges Standes zuthun
vnd beyspringen / den Keyser angetastet / Ihre erstlich aus Pommern / fol-
gends aus der Marck Brandenburg vnd Wechelburg / vnd zu letzt aus meh-
rer theil Vortheilen im Reich / auch von der Ost See bis in Lothringen /

vnd

vnd vnter die Alpen gebracht/vnd die Stände Ingesamt so weit *eliberiret*,
daß sie die Waffen ergreifen/vnd Ih Kön. Mayt. nach der zeit sich *conjun-*
giren vnd assistiren können/dardurch nicht allein sie sondern Ihre Churf.
Durchl. selbst/ Ihrer Kön. Mayt. Waffen *justificiret*, in deme sie Ihre
Kön. Mayt. zu sich beruffen, wieder den andringenden Feind sich mit Ih-
rer Mayt. vnd dero Reich verallirrt/vermittelst conditionen/wie es die Pa-
cta außweiseten/welches auch den effect gehabe daß Ihre Königl. Mayt. vnd
die Cron Schweden darüber in Kriege mit dem Kayser auch der Catholische
Liga vnd andern mehr/nicht allein *proprio nomine*, wie biß daher / sondern
viel mehr im Namen Ihrer vnd deß Evangelischen Wesens / öffentlich ge-
rahten/mit Ihrer Churf. Durchl. *socialia arma conjungiret*, hätten auch sie
zum zweyten mahl entsetzet/vnd ihre Lande vom Feind *eliberiret* vnd sol-
ches auch zu letzt mit ihrem Blut vnd Todt besiegelt; vnd eines beständigen
getrewen Freundes vnd Bunds. verwandten Schuldigkeit verrichtet/dar-
neben aber Ihre Königl. Mayt. dero Erben vnd dero Vaterland den Krieg/
dessen Last vnd vieler Feindschafft/nach: vnd auff den Hals gelassen/Nach
deme nun der Krieg biß dahero also beständig/ auch der Cron Waffen vnd
Armeen/nicht allein zu deß gemeinen Wesens vnd consequenter Ih. Chur.
D. als eines hohen Interessenten Diensten geführet worden / sondern/
auch von Anfang biß vergangenen Herbst fast vnaußhörlich mit Ih C. D.
Armee *conjungiret* gewesen/Als hätte sich zwar gebühren wollen / daß die
Tractaten/zwischen den Kriegenden theilen / insonders den Principalen
auch wehren zugleich vorgenommen vnd geschlossen worden / Nun were
am Tag vnd offenbahr / daß mit J. Kön. M. vnd der Cron im wenigsten
nicht tractiret/sie zu keinen Tractaten gezogen/ oder mit dero selben einige
communication gepflogen worden/viel weniger mit Ihr etwz geschlossen/
Es befinde sich auch in diesem Friedensschluß kein einziges Wort daß der
Cron Schweden zum Frieden dienen könnte. Es hätten zwar Ihre
Churfürstliche Durchleuchtigkeit mit dem Keyser allein tractiret vnd ge-
schlossen/vnd im fall solches recht gethan zu seyn crachtet würde / so köndte
doch solches so wenig die Königl. May. vnd Cron Schweden binden / als es
dieselbe vom Feind versicherte/ oder biß dahero einige hostiliteten gegen
Sie hätte abwenden können. Man finde nirgends von einem Vergleich
zwischen

£

Zwischen Ih. Kön. May. vnd der Cron Schweden eins/vnd Ih. Key. M. vnd
dero Adherenten andern theils wie in solchen Fällen üblich / vnd von sich
selbsten nöthig seyn müste / zugeschweigen eine Erörterung der Controver-
sien / so zu der Zeit entstanden / vnd zum Kriege Ursach gegeben hätten / da-
rauß leichtlich abzunemen / daß der Krieg einen Weg wie den andern blei-
ben / vnd dieser Schluß im wenigsten die Cron Schweden accommodirte.

Darnach finde sich nirgends der Cron Schweden gedacht / als nur im
zweyen *Casibus*, Nemlich die *Occupata* zu restituiren vnd abzutreten / vnd dem
Reichsboden zu cultiven / vnd solches geschlossen vnd verabschiedet / wieder
einen Bund verwandten / vngehörter Sache / ohne einige vorhergehende
Communication vnd Warschawung.

Es were männiglich bekand / daß Ih. höchstselige Kön. M. den Feind
aus Stralsund gehalten / auch den Rest des Feindes aus Pommern gejaget /
demnach viel andere Orter dem Feinde genommen / vnd an sich gebracht /
solche Kön. M. Waffen von Ihrer C. D. durch die *conjunction* vnd *Alliance*
justificires, auch darüber zwischen Ihrer Kön. Mayt. vnd unterschiedlichen
Ständen gewisse *pacta* auff gerichtet / vnd etliche Orter Ihrer Kön. Mayt-
teris conditionibus gelassen / in andern aber sich *obligirt*, Ihr Kön. M. vnd die
Cron Schweden darbey bis zu endlicher *satisfaction* vnd Vergleich zu *main-
teniren* helfen. In diesem Friedensschluß aber wird *decretirt*, daß Ihre
Kön. Mayt. vnd die Cron Schweden alle Städte / Festungen vnd Landen /
sie haben sie dem Feind genommen / oder sie gehören den Ständen zu / stracks
abtretten vnd einräumen solten / sonder einige ansehung der bis dahin ge-
pflöggenen Freundschaft / *alliance*, *correspondence*, *assistentz* oder einiger *pactē*
oder *obligationen*, wie die Namen haben möchten.

Welches *praesudicium*, ob es tolerabel an sich selbst / oder denen so es *cau-
sires*, verantwortlich sey / haben Ihr Churf. Durchl. vnd die ganze erbare
Welt zu *dijudiciren*, Es würde aber der Königlichen Majestet vnd der Cron
Schweden in dem Friedensschluß nicht allein *praesudicirt* vnd sie *gravirt*,
sondern unverschuldeter weise unwissend / vnd nicht weniger vermuthend /
aus Freundschaft in öffentliche Feindschaft gesetzt / vnd so fern man
den Worten folgen / vnd nach ihrem laut alles *dijudiciren* solte / vor Feind

declarir

declariret/in deme man ohne Ihr einen Frieden gemacht/vnd sie dannoch
darzu obligirete/in deme man im wenigsten mit Ihr tractiret/vnd gleich-
wol alles abzutreten decretiret / vor diesem alliance vnd Bündnissen mit
der Kön. M. vnd Cron Schweden eingangen/ deroselben Bluts vnd Hesen
genossen/ietzo aber ohne vorgehende Warnung alle *fœdera* auffgehoben/
vor diesem vnangesehen/das man wol gewust das dero Nation ein frembde
Nation were/dennoch zur *conjunction* sollicitiret vnd gebrauchet / ietzo aber
alles auß der acht gelassen/vnd von des Reichs Boden weichen heissen / vnd
stracks darauff die Stände von den Alliancen mit der Cron Schweden ab-
gemahnet/vnd die *conjunction* der Armatur mit dem Feinde/vnd die *Execu-
tion* wieder Ih. Kön. M. vnd die Cron Schweden/vff einen verweigerungs-
fall/geschlossen hätten.

Zum vierdten/hätten Ihre Gottseligste Kön. May. zu auffführung
dieses Krieges/gebrauchet vnterschiedliche Nationen/nicht allein die Schwe-
dische/Ihre eigene vnd andere frembde/ sondern vornemlich vnd vor an-
dern die Teutsche Nation/also das bey ietziger zeit der vornembste vnd grös-
ste theil/so Officirer/als Soldaten/von hohen vnd niedern Stände in der
Nation beständen/ Im gleichen befinden sich viel vorneme Cavagliert vnd
geschickte Leute / so auß Liebe des gemeinen Evangelischen Wesens / vnd
des lieben Vaterlandes sich bey Ihr. K. May. vnd Cron / zu auffführung
dieses Wercks/in andern Civil Kempfern vnd Diensten hätten gebrauchen
lassen/Welches/nach deme ein ieder nach seinem Stand vnd Kräfften das
beste gethan / vnd zum vorgesezten Ziel hätte *cooperiren* helfen / Als könd-
ten dieselbe vnd möchten nicht ausgeschlossen / oder vorbegegungen wer-
den / Es were nicht mehr denn billich/vnd würden es ohne zweifel Ihre
Churfürstl. S. selbstn außhabenden Churf. hohen *discretion* nicht probiren
können/das im Fall ein Friede seyn solte/zugleich auch alle der Kön. May.
vnd Cron Schweden Bediente/sie weren weß Standes/Wesens oder Natio-
on sie wollen/sie hätten gedienet im Krieg oder andern Civil Diensten/mö-
gen auch des Friedens ohne fernern Anspruch genießten/Ihrer Ehr / Re-
putation/Leib/Lebens/Haab/Güter/Berechtigkeiten vnd Anwartungen
genungsam versichert werden/wie dann auch ihrer Dienste vnd pretensio-
nen eine billigmäßige *satisfaction* vnd contentement erlangen/Nach dem nū
der communicirte Friedensschluß dessen nichts gedencet / vnd aber solches

an sich selbst billig vnd recht/vnd so wenig die Soldatesca selbst sich ein
wiedriges wird persuadiren lassen/Als Ihr. Excell. im Namen der Kön:
Mayt vnd Cron Schweden zu einigen andern Frieden verstehen könnten/ als
wolte von nöhten seyn/das auch der Soldatesca vnd andern Bedienten ein
gutes contentement gegeben werden möchte.

Weiln dann diese vnd dergleichen Fehler sich in dem communicirten
Friedenschluß befinden thun/hätten Ihr Excell. eine Notdurfft erachtet/
dieselbe Ih. C. D. der gebühr vnd umbständiglich zu eröffnen / Nicht zwar
der Intention/als wolte man alles auff das genaweste durchgräbeln vnd
occasion suchen /beym Krieg vorsetzlich zuverharren/ viel weniger dasjeni-
ge/so passiret vnd kein noht zu *improbiren*, sondern nur zu dem ende / damit
Ih. Churf. S. sehen vnd selbst *dijudiciren* möchten / was wichtige Ursa-
chen Ih. Excell. äthten/dieses communicirtes gedrucktes Exemplar nicht
vor ein Friedensschluß/so Ihr. Kön. M. vnd dero Cron Schweden erträg-
lich/zu halten gedrungen würden/vnd darüber eine nähere vnd bessere in-
formation begehren vnd fordern müsten.

Es möchten sich sonst wol finden einige mehr *Dubia*/Nach deme
aber dieses die *Principaliste* seyn/auf welcher Erklärungen man die andern
verhoffentlichen möchte können erleutern/als hätten Ihre Excell. sie der-
gestalt Ih. C. D. vnterthänigst anzutragen gecommittiret/bittend / Ihre
C. D. sich belieben lassen wolten/die *remedia*/wie selbigen abzuheffen sey-
en/zu eröffnen/dann gleich wie diese *substanzial* im Friede sey / vnd ohne
welche kein Friede *subsistiren* könnte/als da Ih. C. D. nach dero wolvermō-
genheit diesen hindernüssen würde *remediren* können vnd wollen/würden sie
sich bey dem ganzen Evangel. Wesen/auch der Königl. M. vnd Cron Schwe-
den/vnd folgendes der ganzen Soldatesca hochverdient machen vnd sie ob-
ligiren/vnd wird alsdann/was noch übrig vnd streitig seyn möchte/der Crō
zum gütlichen Vergleich leichtlichen vnd wol gebahnet werden/da nur Ih.
C. D. gnädigst geruhen vnd belieben lassen wolte/durch dero geheimbde vñ
vertrauete Rāthe über dieses/vnd was mehr von nöhten / eine freundliche
conferentz pflegen zu lassen/würde solches zu besserer information vnd fa-
cilitirung des Wercks gereichen/Leipzig/den 1 Augusti Anno 1635.

Item in mora gewesen/nach vorgehen

OPIA.

Der Churf. Durchl. zu Sachsen

Resolution, denen vorbeſagten Herrn Geſandten ertheilt/

Leipzig/ den 3. Auguſt/ Anno 1635.

Der Durchlauchtigſte / Hochgeborne / Fürſt vnd Herr / Herr
Johann George / Herzog zu Sachsen / Bällich / Cleve vnd Berg / deß N. Röm.
Reichs Erß-Marschall vnd Churfürſt. Landgraß in Düringen / Marggraß zu
Meißen / Burggraß zu Magdeburg / Graß zu der Marck vnd Ravensberg /
Herr zu Ravensſtein / etc. Erinnerung ſich mit mehrern / auß was hochbewegenden Beſach-
en / S. Churf. Durchl. in kurz verwichenen Monats Julio / zu der Kön. W. vnd Cron
Schweden Rath / Reichs-Canzler vnd General Legaten bey den Armeen / Herrn Axel
Drenſtern / Freyherrn zu Chymho / re. eine abſendung geſchick / was ſich darauff der
Herr Reichs-Canzler reſolviret / ſeine Churf. Durchl. Ihme fürder den 27. Julij
gnädigſt zuſchrieben / vnd wie Ihre Excell. innerhalb wenig Tagen hernach / die
Wolgeborenen / Edlen / Beſtrengen / Mannhafften / Ehrenveſt vnd Hochgelarten Her-
ren / Chriſtoph Carln / Grafen von Brandenſtein / Wilhelm von Lohehauſen / vnd Her-
ren Heinrich Schwallenberg / alle der Kön. W. vnd Cron Schweden beſtaltte hohe
Kriegs- vnd andere vornehme Officierer / anhero mit Creditto abgeſertiget / Es haben
auch ſeine Churf. Durchl. am erſten dieſes / in verſtärketer Perſönlicher audiens gnä-
digſt angehört / was maßen der Eingang / vermittels eines mündlichen Vertrags vnd
gebührender Begrüßung / beſchehen / vnd was alſo fort darauff von den Herren Geſand-
ten in Schrifften vbergeben worden / welches ſeine Churf. Durchl. ableſende dahin ver-
ſtanden vnd eingenommen / daß ſich der Herr Reichs-Canzler beſchweret / daß vngeach-
tet ſeines am 22. Martij / verſchieden von Worms auß / anhero abgeſchickten Schrei-
bens / deß inhalts / daß Ihre Churf. Durchl. mit den Friedens Tractaten nicht fortzu-
ſchreiben / ſondern rem in integro zu behalten ſich wolten belieben laſſen / Er dennoch zu
ſeiner Ankuuff / in den Sächſiſchen Creyßen / hette vernehmen müſſen / daß der Friede ge-
ſchloſſen vnd publiciret worden.

Vnd dann wie der Herr Reichs-Canzler eine notturfft zu ſeyn erachtet / ob wol
gedachte Kön. Schwediſche Räte vnd Officierer / zu ſeiner Churf. Durchl. zu expedie-
ren / damit ſie ſich deſto beſſer expectoriren / vnd ſeiner Churf. Durchl. Reſolution vnd
Aſſiſtens / zu einbringung eines erbarn / univerſal Friedens gebrauchen könnten / Deßglei-
chen / woher / vnd worinnen die Kön. W. vnd Cron Schweden / ſich durch den publiciro-
ten Friedensſchluß gravirt befunden / alſo daß der Herr Reichs-Canzler nicht ſehc / wie ſol-

Wer von seinen hohen Principalen/mit Ehr/Prag die Soldatesca selbstem nicht
könnt acceptiret werden/ es würden dann die Obsta. Excell. im Namen der R. vnd
auff dem wege gerämet / deren vornemlich vier namhaft gemacht, und zum theil/weit
läufig außgeführt worden/worauff zu dejudiciren were/was der Herr Reichs Cankler
vor wichtige Ursachen hette/das communicirte Exemplar nicht vor einen Friedensschlus
so der Kön. B. vnd der Cron Schweden erträglich/zuhalten / vnd daß sie dahero eine
nähere vnd bessere Conjunction begehren vnd fordern müßten / mit diesem anhang/das
seine Churf. Durchl. solchen hindernüssen remediren könte vnd wolte / sie sich bey dem
ganzem Evangelischen wesen / der Kön. B. vnd Cron Schweden/ auch der ganzem
Soldatesca hochverdienen machen würden.

Hierauff ihun seine Churf. Durchl. sich des vnterthänigsten zu erbetens In Gnade
den bedanken/vnd seynd wol eingedenck, was an dieselbe der Herr Reichs Cankler/vn-
ter obbetrueten dato vor ein Schreiben außgefertiget / vmb welche zeit aber die gültliche
Tractaten zu Prag/von den Ränf. vnd seiner Churf. Durchl. Räten vnd Besandren
albereit seynd reassumiret/die Mandata vnd Plenipotenten gegen einander productret
vnd außgeantwortet / vnd zu der Pacifications Handlung von newenst ein vnbeueg-
liches Fundament gelegt gewesen / dannenher der Schwedische Herr Reichs Cankler
ohn schwehr zuermessen / daß solcke Actus irrevocabel / vnd unvorlester Churfürstlicher
Reputation vnd Autoritet nicht haben hinderstellig gemacht / sondern darinnen fortge-
fahren werden müßen/angesehen/ daß seine Churf. Durchl. mit dero Oberhaupt zuhuh
gehabt/dem sie ieder zeit / wie auch männiglichem richtig vnter die Augen gangen seynd.
Seine Churf. Durchl. haben dero tragendes/ Churfürstliches hohes Ampt/ vnd worzu
sie dasse be/wie auch die dem heiligen Röm. Reich geschworne Pflicht verbindet/in con-
sideration ziehen müßen/ Es ist vor Augen gestanden/ vnd wird jedermänniglich noch
an ichto sagen vnd bekennen müßen/der H. Reichs Cankler ist auch / seinem hochbegab-
ten verstande nach/damit selbst einig/das dem geliebten Vaterland/ Teutscher Nation/
Ruhe vnd Friede eufferst nötig/ Land vnd Leute seynd der Mannschafft entblößet/ durch
Hunger vnd Kummer/Schwere vnd Gewer/Pestilenz vnd andere Unglücksfälle vmb-
kommen/oder aus Angst weggelauffen/ haben das Elend gebauet/ vnd ist ihrer sonst we-
nig genug worden/die araria aller orten seynd exhauriret/ der apparatus/so in Kriegen
nicht zuerbehren/ verschwunden/ der Credit gefallen / Handel vnd Wandel darnieder
geleget / der Ackerbau an vnzehligen Orten unbestellet liegen blieben/viel Städte vnd
Communen seynd eingeäschert/ oder in andere wege zerstöret/ auff dem Lande alles ver-
wüßet / vnd wer das Römische Reich vor dreiszig/ja noch vor 20. Jahren gesehen vnd
präseentem statum dargegen hält/der muß klagen vnd bekennen/das nährlich ein Schat-
ten voriger Herrligkeit darinnen noch übrig blieben.

Dieses vnd was dergleichen
haben seine Churf. Durchl. als ein geborner freyer Reichs Churfürst/ der vngedundene
Hände gehabt vnd noch wohl erwogen / daher als von Fürstlichen Personen/ wegen
Christl. Her erbarer Friedenstractaten anbringen vnd vorschlag geschehen / vnd pericu-
lum

lun in mora gewesen/nach vorgehender communication / mit des Herrn Churfürsten
zu Brandenburg Churf. Durchl. sich gefallen lassen/mit den Keyserlichen Heren Sub-
delegirten gültliche Handlung offenbarlich anzutreten/solches auch denen zu Frankfurt
in nächstverwichenen Jahr versambleten Ständen zuert wien gegeben/vnd so gar dem
Herrn Reichs Cansler selbst nicht verhalten/damit der ganzen Welt ein document hin-
terlassen würde/das sie die Waffen allein zur conservation des H. Reichs uhralter ver-
fassung/ Grundgesetze/ Executions- und anderer Ordnung/ Insonderheit aber wegen er-
haltung des allein seligmachenden Wortes Gottes/wie es in den Prophetischen und Apo-
stolischen Schrifften verfasst/vnd in der Augspurgischen Confession und andern Scri-
ptis Symbolicis dieser Lande wiederholet und erkläret/dann auch zur Manuention her-
gebrachter Teutscher Freyheit/den Reichs Abschieden gemäß/an hand genommen/gleich-
wohl aber auch keine Occasion einen Christlichen/auffrechten/errätlichen/allgemeinen
Frieden in ihrem Vaterlande wiedrumb pflanzen zuhelffen/wollen zurück stellen. Hoffen
nicht/das ein solch Christlich/seliges/ und in Gottes Wort geborenes Werk von jedero
man solle reprehendiret werden.

Zwar hetten seine Churf Durchl. von Herzen wünschlen mögen/ haben auch zu
dem behuff an euserst möglichem fleiß überall nichts erwinden lassen/das alle ihre / zu ge-
meiner Wohlfahrt gethan/vnd starck urgirte postulata erhalten / und ein solcher Frieden
dardurch die Pomertia Ecclesie etwas mehr erweitert/erlangt werden mögen/haben ab-
ber bedencken müssen/das das R. Reich nicht auff eine/sondern beyde Religiones gewid-
met/vnd die Catholischen mit den Evangelischen in gleichem Recht stehen/welches her-
nach durch den Passawischen Vertrag/Religion Frieden / und andere heilsame Reichs-
Constitutiones also verbunden/das darüber kein theil zuschreiten befugt / sondern einer
den andern bey dem feinen zulassen schuldig / Inmassen noch Anno 1623. die Käys.
May. solches bey dero Käyserlichen wahren Worten/ und des H. Reichs Churfürsten/
Fürsten und Stände / Ihrer Keyf. May. bey ihren Trewen/ Glauben / auch allerseits
Eydspflichten einander zugesaget und versprochen haben / nach mehrerm Inhalt des
Regenspurgischen ins Reich damals publicirten Abschiedes.

Es wird aber auch der in Gott ruhenden Kön. W. höchstlöblichsten Andenckens/
dieses zu dero ewigen Nachruhm billich nachgeschriben/das sie weniger nicht des Frie-
dens hochbegierig gewest / und ohn allen zweifel / wann ihr nur die Göttliche Allmacht
das Leben lenger gefristet/denselben zu recuperiren / Ihr cooperando treulich würden
haben lassen angelegen seyn/wie auß dero noch vorhandenen Kön. Schreiben genugsam
zuvermercken.

Nach dem dann zumahl Karus Belli sich mercklich zu altertzen angefangen/vnd
wegen der erlittenen starcken Niederlage vor Nordlingen auff diesem theil/wie auch an-
derer accidentien halben / diese Dinge beginnen schwerer zu werden / so gar/das es wol
endlich dahin hette kommen dürffen/das alle Mittel und Wege den Frieden wieder zu
erhandeln/dieser Partey weren verschrenckt und abgeschnitten worden/ Als hat müssen

zu Sachen gehen / die Friedensstraceen vor die Hand genommen / beschleuniget / vnd damit sie länger nicht auff gehalten werden. Es bezeugen aber seine Churf. Durchl. hiermit per expreßum / daß sie niemals den Vorsatz vnd Intention gehabt / dem in Gott ruhenden Christlichen hochlöblichen König mit Bndanck zu lohnen / vnd dero Cron vngesicmend zu schaden zu handeln / sondern die vornembste Intention ist nechst Beförderung Göttlicher Glori dahin gangen / dem fast todtliegenden Röm. Reich. seiner Churf. Durchl. geliebtem Vaterlande / auß eingepflanzter Liebe vnd Treu / in etwas widerumb auff die Beine zu helfen / worzu der H. Reichs Cankler verhoffentlich mehr allen Vorschub an dero vornehmen Ort zue thun geneigt seyn werde / als die vollstreckung des Friedenschlusses im Röm. Reich zu hindern vnd auff zu halten. An den Abdrucken desselben hat der H. Reichs Cankler nicht zu zweiffeln / die Originalia werden in den Keyserlichen vnd Churfürstlichen Archiven adseruiert vnd verwahrlich behalten / mit welchen die gedruckten Exemplaria durchaus überein stimmen / Darauß / vermehren seine E. Durchl. könnte man sich von der Sach außführlich informiren / Gestalt denn sein Churf. Durchl. eine andere vnd bessere Information hievon zugeben nicht vermögen / sintemal darinn versehen / wie es hinfürs mit dem Christlichen Mediat vnd Immediat Fürern / vnd was davon dependiret zu halten. Das Justizwesen ist darinnen etwas besser / dann zuvor / gefasset / also / daß dem H. R. Reich darauß mehr nutz vnd fromen zufließen kan vnd wird.

Den Passum Restitutionis Occupatorum finden seine Ch. Durchl. also determiniret / wie es die Leges fundamentales vnd Constitutiones Imperij, auch viel Historische Exempel mit sich bringen. Wegen der Amnistia seynd seine Churf. Durchl. annoch im Werck starck begriffen / daß niemand davon außgeschlossen / sondern unversaliter alle derselben effectiue zugemessen haben mögen. So seynd auch die jenigen außwertigen Potentaten vnd Gewälte / mit einem oder andern theil bey dieser Kriegsübung beygestanden / so dann alle hohe vnd niedere Kriege D Heirer / vnd ganze Seldatesco :ns gemein / vom höchsten biß zum niedrigsten / vnd vom niedrigsten biß zum höchsten / ohne einigen vnterscheid mit ein geschlossen / so fern sie nur wollen / vnd das jenige / was ein oder ander / in diesem letzten Krieg Anno 1630. biß zur Zeit des Friedens eingenommen / den vortigen Besitzern / oder deme es vermöge des Friedenschlusses gebühret / restituiren / auff welchen fall zu ewigen Tagen in keinerley weise etwas vngleiches gedacht / sondern hiermit beygelegt seyn sol. 26. Vnd verbleibet sonsten hierinnen bey der galdenen Bull / sich gegen die anstossenden vnd Christliche Gewälte Fried vnd nachbarlich zu halten.

Allermassen nun seine E. Durchl. der festen Hoffnung leben / es seyn dem H. Reichs Cankler hierdurch die etwa gehabte Dubia nunmehr guten theils erimirt / der Friedensschluß auch ohne das hell vnd klar / vnd der H. Reichs Cankler hoch vernünfftig zuermessen / daß seiner Churf. Durchl. als der einen Parthey / nicht gezeihen wil / das jenige zu declariren / zu interpretiren / am allerwenigsten darvon zuresüiren / worzu der ander theil auch gehört / weil es mit beyder theile einmütigen Consens / doch in Puncto Amnistie seiner Handlung / vnd denen hierinnen ergangenen Acus vnabbrüchlich concludiret werden.

Als

Als müssen seine Churf Durchl. es bey der / ihren Gesandten ohnlängst mitgege-
benen Instructio[n] nochmals allenthalben bewenden lassen / thun das bey dem H. Reichs
Cantzler damals geschēhene Anbringen hiemit wiederholen / vnd gesinnen an die Herren
Gesandten nochmals gnädigst / sie wollen bedencken / was der elende Zustand des Reichs
vnd des geliebten Vaterlandes erfordert / wie hart das Kriegesvolck das Land drücker /
wie gar nicht möglich in solcher postur lenger also continüiren / auch wie diese Dinge so
gar keinen verzug leiden wollen / daß der Schaden / so daher täglich entsteher / vn-
estimabel vnd nicht zuersehen / vnd dennoch sich zum Ziel legen / vnd auff vortig suchen / vnd was der
satisfactio[n] halben dabey angedeutet / gewürtz erklären.

Das thun sich seine Churf. Durchl. gnädigst versehen / es wird sich auch der Herr
Reichs Cantzler hierdurch vnd seine E. D. vnd das H. Röm. Reich wol meritiren.

Vnd seine Churf. Durchl. verbleiben dem Herrn Reichs Cantzler / wie auch den
Herrn Gesandten mit Churf. Gn. wol beygethan. Datum Leipzig den 3. Aug. 1635.

Johann George Churfürst.

^{19.}
COPIA.

Deren im Namen höchstermelt der
Königl. Maj. vnd Cron Schweden von des Herrn Reichs Cantz-
lers vnd Direct. Excell. der Churf. Durchl. zu Sachsen übergebenen
Replie Leipzig / den 5 August / Anno 1635.

Durchleuchtigster / Hochgeborner / Gnädigster Churfürst vnd
Herr / etc.

Was Euer Churf. Durchl. auff die im Namen vnd von wegen
der Kön. M. vnd der Cron Schweden schriftlich gethane Propositi-
on vns gestriges Tages in Schriften loco Resolutionis zu ertheilen
gnädigst belieben wollen / solches haben wir mit allem fleis überlesen vnd
wol erwogen. Wie nun gegen Euer E. D. Wir vns vnterthänigst be-
danken / daß dieselbe vns mit einer schriftlichen Resolution gnädigst versehen
wollen / Also hätte vns zwar gebühren wollen / Euer Churf. D. gnädigstem
begehren nach / gestriges Tages auffzuwarten / vnd unsere Nohtturfft ein-
zubrin-
B

zubringen; Nach deme wir aber die Sachen von grosser Wichtigkeit befunden / vnd vns die zeit gar zu kurz gefallen / haben wir vmb eine *dilation* anhalten müssen / vnd leben der vnterthänigsten Zubericht / Ew. C. D. diesen geringen verzug in keinen Vngnaden vermercken werden.

Was nun die *Resolution* an sich selbst belanget / befinden wir zwar vns schuldig / selbige Ihre Excell. gebührend zu hinderbringen / wie auch sonst alles das jenige, was Ew. C. D. an vns gnädigst begehret / vnd gesonnen / *fideliter* zu referiren: Nach deme aber auß vorerwehnter *Resolution*, so viel erscheinen wil / daß Ewer Churf. S. der festen Hoffnung leben / es seyn des Herrn Reichs Cantzlers Excell. die gehabte *Dubia* nunmehr guten theils *eximire*, vnd der Friedensschluß ohne das hell vnd klar / Wir aber auß deren inhalt solchen gnädigsten *Resolution* nicht vernemen können / wie die in der *Proposition* begrieffene vier *Puncten* vnd *Dubia* genugsam erläutert vnd abgeholfen / vnd aber des Herrn Reichs Cantzlers Excellenz auff dem fall / da dergleichen *Resolution* über verhoffen erfolgen möchte / vns *committiret* vnd auffgetragen / im Namen vnd von wegen der Königl. M. vnd Kron Schweden / ferner vnterthänigst gehorsambst zuerinnern / vnd vmb anderweit gnädigste *Resolution*, vnterthänigst gehorsambst anzuhalten / deß vnterthänigsten vnzweifelhaftesten Vertrauens / weil die *equitas postulatorum* genugsam zuerweisen / es werden Ewer C. D. es gnädigst vermercken / auff vnd annemen.

Dann 1. *undisputirlich* / daß die sämtlichen Chur: Fürsten vnd Stände Evangelischen theils eingeschlossen / vnd in Frieden begrieffen werden müssen / so fern es ein Erbar *in vno* / vnd beständiger Friede seyn sol / dann sie haben alle nach *proportion* darinnen gearbeitet / alles darbey hazardiret / ohne welchen weder Ewer Churfürst. S. oder einiger anderer Standt / zum Frieden Schluß hätten kommen können / Es *consiaerirt* auch ein ieder verständiger Mann / wenn sie *à pars* hätten tractiren wollen / vnd den ganzen Schwal des Krieges auff Ewer C. D. geworffen / ob dieselbe es hätten *sustiniren* können / vnd was Ew. C. D. von solchen *Tractaten* hätten *judiciren* wollen. Nuffer deme were männiglich bekant / daß die *Majora* auff allen Reichstagen fast Catholischer Seiten bestanden / vnd hat man bißher abel fortkommen können. Solte nun ein grosser Theil der Evangelischen außgeschlossen werden / als hätte man leicht zuerachten, wo es auff den Reichstagen

tägen/als in dem Churf. Collegio, auff Evangelischer Seiten hienaus wollet/
Dahero dann/und aus vielen andern *Motiven*, genugsamb zu *remonstriren*,
daß der Friede *Universal*, und alle darinnen begrieffen seyn müssen.

Ob nun zwar Ewre Churf. S. wegen der *Amnistia* annoch im Werk
starck begrieffen/daß niemand darvon ausgeschlossen/ sondern *Universaliter*
alle desselben *effectivè* zugenießen haben mögen/ so ist doch solches unsicher/
auch so beschaffen/und verabschiedet/daß der Keyser *extendire* sie oder nicht/
so ist zubesorgen/ daß es doch bey dem Friede bleiben wird / Dahero dann
nicht zuvermühten / daß der Keyser / wann Er in Krafft dieser *Separation*
seinen willen verrichtet/ohne einige *necessitates*, dazu sich bringen lassen soltet/
doch stehet solches zu der Erklärung/so eingebracht werden wird / Wie dan
der Erste Punct / in der unterthänigsten *Proposition* alles klar besaget/dahin
wir uns nochmahls referiren,

2. Wegen der Cron Frankreich ist in der *Proposition* genugsamb *de-*
monstrirer, daß ausser dessen das Röm. Reich nicht wieder beruhiget wer-
de/sondern wird sich das eine Feuer nach dem andern anstecken. Und son-
derlich ist zu betrachten / daß / ob schon dieser Friede anfangs sich etwas
möchte anlassen/weil jedermann des Krieges überdrüssig/ und dahero Riu-
derung verhoffet; Wann aber die Last des Krieges sich wird *continiren*,
auch viele das *migrate* spielen müssen / ist leicht zu *judiciren*, daß sich neue
Feuer anzünden/und durch Geld und andere Mittel von frembden Poten-
taten und Republicquen anstrecken lassen werden; Es könnten auch wol gantz
andere mehr dazu kommen/die noch bey Lebzeiten ihrer Gottseligsten Kön-
ig. sich dessen enthalten/ist auch nicht zu *dubitiren* / daß der Türck selbst/
nicht allein von sich selbst / sondern auch wol angereizet / in das Mittel
kommen dürffte/wann dieses Feuer nicht bey zeiten geleschet wird; Ausser
dem/wann die frembde Potentaten (so ihr hohes Interesse haben in der
Teutschen Libertet / und dahero auß tragender *affection* gegen dieselbe sich
bey der Stände anträngenden Noht und gefahr ihrer annemen) der gestalt
soltent tractirer und gelassen werden / hat man leichtlich zu urtheilen / was
die Erbahre Welt davon sagen wird/ und ob die frembde Potentaten ins
künfftig andere *Consilia* führen und fassen müssen; Es hat das ansehen/daß
dieses das letzte Spiel nicht wird seyn/so in der Welt gespielt werden muß.

3. Und 4. Wegen der Kön. M. und Cron Schweden/und dero Be-

dienten/ist es klärer/ als daß es von nöhten / weitläufftig deduciret zu wer-
den/ vnd weiset die Proposition selbst die Argumenta aus. Darauf/
wie auch auß diesem Euer C. D. gnädig abnehmen können/ aus was erhebli-
chen vnd wichtigen Ursachen vnd *Motiven* des Herrn Reichs Cantzlers Ex-
cellentz auß die von Euer C. D. *proponirte Puncta* sich nicht eher erklären
können / bis vnd zuvor dieselben in diesen vier Puncten / vnd also in dem
Hauptwerck versichert/ vnd solche wichtige *Dubia* auß dem Wege geräumet.
Da aber von Euer C. D. die *Amnistiam* auß alle Evangelische Stände im
Reich zu *extendiren*, Versicherung gegeben/ auch einige Mittel vorgeschla-
gen/ vnd an die Hand gegeben werden könne/ wie Ihr. Kön. W. in Franck-
reich/ vnd anderen Ausländischen *Confederirten* darüber Contentement
gegeben werden könnte/ Dann wie der Friede zwischen Ihr. Kön. W. vnd der
Kron Schweden eines/ vnd dem Keyser vnd dessen *Adherenten*, andern teils
(weil in dem Frieden Schluß derselben zum besten gantz nicht gedacht)
tractiret vnd geschlossen werden könnte/ vnd zu letzt/ daß alle der Kron Schwe-
den vnd gemeinen Wesens *Bedienten* genugsame Versicherung vnd billig-
mässige *Satisfaktion* wiederfahren könnte. So wollen des Herrn Reichs-
Cantzlers Excell. dann auch vnterthänigst vnd gehorsamst gebeten haben/
Euer C. D. wolten gnädigst geruhen/ die in der vnterthänigst überreichten
Proposition/ vnd hierinnen angeführte *Rationes* vnd *Dubia* nochmals gnädigst
zuerwegen/ vnd sich darauff gnädigst in Schrifften zu erklären. Da
Wir dann solches alles mit fleiß *reportiren* / vnd Ihrer Excellenz *fideliter*
referiren wollen / die sich auch gewiß in allem so thunlich vnd verantwort-
lich *rationabel* werden finden lassen. Dann Ihre Excell. erstlich vnd vor
allen dingen das Haupt vnd *Substantial* Werck des Friedens gerne geschlich-
tet sehen. Was nun in solchem Frieden Schluß wird *tractiret* vnd ab-
gehandelt werden/ demselben sol von Ihr. Excellenz treulich nachgekom-
men werden/ Welche der vnterthänigste gewissen Hoffnung leben/ Euer C. D.
was vorangehöret/ auch voran *tractiren* vnd schliessen lassen werden. Vnd
haben dieselben sich gnädigst zuversichern daß des Herrn Reichs Cantzlers
Excell. zu eintiger Verzögerung oder Wiederköllen die geringste Ursache
nicht geben/ sondern das Werck nach euserister Möglichkeit befördern helf-
fen werden.

Welches alles Wir/ vermöge habenden Instruction / vnterthänigst

gehört

gehorsam^{er} sollen/mit vnterthänigster gehorsambster Bitte/sol-
ches alles gnädigst zuvermercken/vnd thun Sw. Churf. Durchl. in Gottes
gnädigen Schutz/vnd allem Churf. wolergehen / Uns aber zu deroselben
beharrlichen Churf. Gnaden vnd Guldten/vnterthänigst gehorsambst be-
fehlen. Datum Leipzig/den 5. Augusti/Anno 1635.

20.

Der Churfürstl. Durchl. zu Sachs.

fernere Resolution, erwehneten Herrn Gesandten ertheilet/
in Leipzig / den 6. Augusti/Anno 1635.

Der Durchläuchtigste Churfürst zu Sachsen vnd Burggraß zu Mag-
deburg/te. hat gnädigst vernommen was des Kön. Schwed. H. Reichs Canze-
lers anher deputirte Abgesandten gestriges Tages den 5. dieses Monats Auau-
st/gegen Abend vor eine Schrift eingeben lassen/vnd sinemal dieselben/so wol
in ihrer am ersten eus dem vberreichen Schriftlichen Proposition/ als auch den 4. her-
nach in anderweit gehaltener Audiens/vmb eine conferens angehalten/welcher S. Churf.
Durchl. bewilliget/auch dar zu gewisse Zeit bestimmet/vnd zugleich ihnen dero gnädigste
Resolution/darumb sie embsig gebeten/auf;antworten befohlen.

So hetten S. Churf. Durchl. zwar gern gesehen/das solche Conferens zu gesaher
Stunde/ober weil sie die Herren Gesandten wegen fürke der Zeit/vnd der Sachen pon-
derositet/entschuldigung fargewend/sie doch gestriges Tages den 5. dieses sich dar zu be-
quemen mögen. Nach dem ihnen aber gefällig gewesen/die Ronhursst Schriftlich ein zu
schicken / haben S. Churf. Durchl. es dabey auch bernhen lassen/die Schrift gnädigst
verlesen/ein mehrers aber darauff nicht befinden können / als d.ß darinnen die vter in
der Schwedischen Proposition enthaltene Puncta widerholet/nochmals vmb Erklärung
auff solche Puncta gebeten / vnd solches dem Herrn Kön. Reichs Cansler zu referiren
sich anerbotten worden.

Nun seynd S. Churf. Durchl. in gnädigster guter Zuversicht wol gestanden/
es wärden die Herrn Abgesandten auf die jenssen Puncta / die seine Churf. Durchl.
durch dero zu Magdeburg gehabte Gesandten dem Schwedischen Herrn Reichs Canze-
ler zu proponiren befohlen/gebührend sich erkläret haben/ bevorab da sie den Herren Ge-
sandten repräsentiren lassen/wie diß Wert gang keinen Verzug leiden wolte / vnd das
nicht allein S. C. Durchl. Landen vnd Leuten/sondern auch dem H. Röm Reich hoch
daran gelegen/das der Blutstürgung einsten ein Ziel gesteket / dem Röm. Reich seine
beruhigung doch gegönnet/vnd der selige Friede/ohn welchen kein Segen noch Bedeyen

im Lande sein kan/sondern ettel verderben vnd schaden in seine ^{Fals dedacir} Kräfte vnd würckligkeit
möchte gesetzt werden. Sie haben auch dargethan das der Justiz vnd natürlichen Bil-
ligkeit gemäß/den veris Dominis aut Possessoribus die Occupata restituere / sich dar-
neben in pro satisfactionis durch ihre zu obbesagtem Magdeburg gewesene Gesandten
dahin lassen anerkennen / daß so viel an S. Ch. Durchl. sie sich bestes wolten bemühen/
damit der löblichen Cron Schweden ein erträgliches stück Geldes auff gewisse Termine/
wann zuvorher alle vnd jede örther/ Bestungen/ Plätze/ Schlösser/ Städte vnd anders/
ohn einigen schaden/demolition vnd abfürung des Beschäzes/ glücklich vnd völlig resti-
tuiret/vnd die Schwedische Armee von des Reichs Boden ohne beschädigung abgeführt
vnd aller suchenden Au. sprüchen sich begeben/aufgezehlet werden möchte.

Das aber nun solches alles in keine Consideration gezogen/sondern S. E. Durchl.
vielmehr angemurhet werden wollen/ sich in neue Tractaten zubegeben/das Hauptwerck
des Friedens erst zuschlichten/vnd was in solchen Friedensschluß würde tractiret vnd ab-
gehandelt werden / dem solte vnd wolte man Kön. Schwedischen theils nachkommen/
daß haben S. Ch. Durchl. wol mit etwas befremdung vernommen/ zumahl/wann sie
sorgfältig betrachten/daß ein solches die Majestät des Römischen Reichs nicht leidet/Es
wolte auch der Röm. Kays. May: S. Churf. Durchl. vnd der ganzen Teutschen Natio-
on/zu großem nachtheil/disreputacion vnd beschwerde gereichen.

Dem allen nach verbleiben S. Churf. Durchl. nochmals bey derer/ dem Herrn
Schwedischen Reichs Cansler durch ihre Gesandten eröffneten Proposition allhier er-
scheitler Resolution / vnd insonderheit dem ins Reich publicirten Pragischen Friedens-
schluß/darinnen vermögen sie durchaus vor sich nichts zuendern / am allerwenigsten gar
auffzubeheben vnd sich in neue Tractaten einzulassen / Erwarten nochmals gewühriger
Erklärung/Darnach werden die Herren Gesandten ihrer guten Friedens intention vnd
Wegertligkeit im Werck vnd in der That eine rechte demonstration thun/vnd seine Ch.
Durchl. verbleiben denselben mit Churf. Gnaden wol beygethan. Signatum Leipzig/
am 6. Augusti/ Anno 1635.

Johann George/Churfürst/etc.

210
C O P I A.

Fernern Anbringens im Namen der
Kön. Maj. vnd Cron Schweden/etc. durch dero Rath/Herren
Heinrich Schwallenberg/bey der Churf. Durchl. zu
Sachsen beschehen.

248

Was im Namen / vnd von wegen der Königl. Majest vnd Cron
Schweden / bey der Churf. Durchl. zu Sachsen / vnterthänigst an : vnd für-
zubringen / von des Herrn Reichs Canklers vnd Evangelischen Bunds
Directoris / Excell. mir anbefohlen / solches beruher
Hauptsächlich hierauff.

E I haben die andere abgeschickte gewesene Herren Besandte / nebenst
mir Ew. Churf. Durchl. gnädigste Resolution / so sie auff die von Uns bestehene propo-
sition / beydes schriftlich vnd mündlich ertheilen wollen / Ihrer Excellenz gebärlich vberbracht /
Es haben auch Ih. Excell. dieselbe mit altem Fleiß erwogen / Vnd ob zwar ihr im Haupt-
werck noch kein contentement gegeben worden / befondern Ew. Ch. Durchl. nur bloß vnd
allein darauff bestanden das Ih. Excell. zuförderst auff die von Ew. Churfürstl. Durchl. Herrn Bes-
sandten / bey ihr angebrachte puncta / sich endlich resolviren möchten / So haben Ih. Excell. wie-
wohl dieselbe als Accessoria / also beschaffen / das sie billich zuletzt tractiret werden solten / und eh und
bevor das Hauptwerck des Friedens seine Richtigkeit erlanget / nicht wehl darüber resolvirt werden
mag. Dennoch zu constestirung ihres friedliebenden und z. zemeiner Wohlfahrt geneigten. Ge-
mühts / auch Ew. Churfürstl. Durchl. zu vnterehntigen Ehren und Respect sich so weit wehl her-
auslassen / vnd expectoriren wollen / das wenn nur zuvor die Königl. May. und Cron Schweden
eines Erbarm und aufrichtigen Friedens ersichert / es / was den ersten punct des Erststüts Mag-
deburg betrifft / keine Difficultät damit haben / Sondern selbiges / uebenst denen vier Emptern / Ew.
Churf. Durchl. abgetreten und eingeranmet werden solle.

Den punctum satisfactionis belangend / ist zwar derselbe mit den vorigen gleich beschaffen /
vnd lest sich davon am besten sprechen / wenn zuvor das Hauptwerck / wie obig angeregt / zur perfecti-
on bracht / doch acceptiren J. Excell. mit sonderbarem hohen Danck / das Ew. Churfürstl. Durchl.
sich dieses Werck zu befördern / mit fleiß angelegen seyn lassen / und ihre sonderbare gute affection /
gegen die Königl. May. und Cron Schweden / etc. dadurch rühmlich constestiren / Sie haben auch
nicht zu zweiffeln / es werde allerhöchstdachte Königl. May. und Cron / sich in diesem Passu der
Billigkeit dermassen accomodiren / das niemand mit Fug sich darüber zu beklagen / vrsach haben wird.

Weil nun Ew. Churfürstl. Durchl. sich schon in generalibus dierfals etwas herauff gelassen /
ersuchen dieselbe Ih. Excell. gehorsamblich / das sie zu facilitirung dieses puncts sich etwas specialiter
expectoriren / und derselben / worauff die Satisfaction eigendlich bestehen solle / in gnaden eröffnen
wolle.

So viel aber / drittens / das Hauptwerck des Friedens an ihm selbstem betreffen thut / da wer-
den Ew. Churf. Durchl. Ih. Excell. verhoffentlich nicht verdencken / sondern aus voriger Propo-
sition die Motiven genugsamb vernommen haben / warumb sie dierfals mehr sprechen / und vber die
Dubia / So sie Ew. Churf. Durchl. längsthin eröffnen lassen / eine weitere declaration begehren
müssen. Es hänge ja hieran Ih. Königlichen May. und der Cron Schweden ganzer Stat / Sicher-
heit / Respect / Ehre / Hochheit und guter Name. Dann so viel das erste Dubium belanget / ist Ew.
Churfürstl. Durchl. vberborgen / auch in voriger vberreichter Proposition genugsam remonstrirt /
wie so gar hoch und fest dt. Kön. May. und Cron Schweden / mit vnterschiedlichen Evang. Chur-
fürsten und Ständen / des Römischen Reichs / durch auffgerichtete Confoederationes und Alliancen
verknüpffet und verbunden / vnd wie sie ohns verletzung und vblirung derselben ihre hierunder Ver-

strende Interesse nicht wol als der acht lassen oder negligiren könne / Zwar wolten sie von den seck-
gen Ständen/so von dem Bund oder Alliance abgetreten/nicht sprechen / allein müsten sie gleiche
wol die übrigen/so noch bis dato fest darbey gehalten / vnd noch werden/ in behörige consideration
ziehen/vnd ihre versicherung gebührender massen in acht nemen / Dann solches erfordert das Vn-
c. lum societatis humanae/ Die versprochene Treu/Glaube vnd Redlichkeit : Gleiche Bewand-
nüs hat es bey dem andern Dubio/auch mit dem ausländischen Potentaten vnd Republicken / vnd
können Ew. Churf. Durchl. welche dergleichen födera selbst für heilig erkennen/ihrem hocheerleuchte-
ten Verstande nach/ohnschwer ermessen/was für blasmie/Schimpff vnd Ungelegenheit / die Kön-
Mant. vnd Cron Schweden auff sich laden solten/ da sie solche hohe associirte vnd allirte bey diesem
hochwichtigen Werck praeteriren/vnd aus der acht lassen solten. Das dritte vnd vornemste dubium
aber/so Ihr Excell. am meisten touchirt/vnd da Ihr billich in zu vigiliren/concernirt die Königliche
Mant. vnd Cron Schweden/vnd müsse principaliter vnd vor allen dingen / von ihr in acht genom-
men werden/Es ist in dem gemachten Friedensschluß kein Paragraphus zu sehen/das mit der Kön-
Majestet vnd Cron Schweden ein Friede tractirt/weniger geschlossen worden, Nun ist ja Ewer
Churfürst. D. vnderbergen/wie gleichwol die in Gott nunmehr höchstselig ruhende Kön. Mant.
von anfang dieser bishero geführten Defensions Waffen/bis hieher/ mit dem Keyser vnd der Ca-
tholischen Liga/in steter öffentlicher hülff gelebet vnd könne bey diesem Frieden/nicht als ein ac-
cessorium/sondern ein fundament/vnd anfang/welcher die erste Bahn gemacht / vnd den schwer-
sten Stein gehoben/deme auch hernachmals Ew. Ch. Durchl. vnd die andern Evangelischen Stän-
de/ihre Arma vnd interesse conjungirt/considerirt werden/ vnd wil daher ja billich vnd notwendig
seyn/das mit der teztigen Königl. Mant. vnd Cron Schweden/so in solcher stelle succedirt/der Friede
gebührender massen tractirt vnd geschlossen werde. Solte nun ein solches zu seiner Richtigkeit
vnd perfection gebracht werden/wird requirirt/ das dissals zwischen Ihr Kön. M. vnd Cron/
vnd dem Keyser/vnd der Catholischen Liga / durch einen Vergleich / alles was bishero passirt/
auffgehoben/vnd eine Versicherung von beyden theiden getroffen/vnd gemacht werde. Es wird in
diesem Passu nicht mehr begehret/ als was aller Völcker Recht vnd Gewonheit mit sich bringet / ist
auch an ihm selbst billig/vnd werden es Ew. Churf. Durchl. selbst nicht impropiren / Bitten dem-
nach Ihr Excellenz Ew. Churf. Durchl. gehorsamlich / Sie wolten deroselben hierin ihrem guten
Rath mittheilen/wie die Sachen am fählichsten angegriffen werden mögen/vnd haben zu Ew. Ch.
Durchl. Ihre Excell. das vnterthänige gute vertrauen / es werden dieselbe / als welche nunmehr
mit der Keyß. Mant. in gutem vernemen stehen/es ihren wolvermögenden Orts/ dahin gern rich-
ten/auch solche Mittel vnd Weg fürs schlagen / dann diesem Werck aus dem grunde abgeholfen/
allem besorgendem weiterm Unheil gesteuert/vnd zu desto schleuniger beruhigung des Römischen
Reichs ein sicherer vnd reputirlicher Friede/mit der König. Mant. vnd Cron Schweden/wie auch
dero Conföderirten/oberwehnter massen/ auffgerichtet/vnd also gutes vernemen/ Freundschaft
vnd Vertraulichkeit/zwischen allerseits interessirten/stabilirt vnd fortgepflanzt werden möge/ Dier-
teus/werden Ewer Churfürstliche Durchl. dero hocheerleuchten Verstande nach/consideriren/wie
so gar hoch die Kön. Mant. vnd Cron Schweden / mit der Soldatesque/ sonderlich aber mit den
Cavaglieren vnd andern/ so wol in Kriegs als Civil Diensten begrieffene / Officieren engagirt/
vnd von denselben nicht abstecken/noch dieselbe aus der acht zulassen/weder können/wollen noch ver-
mögen. Dann sie ja ihr Leib/Leben/Gut vnd Blut in deroselben vnd des gemeynen Evangelischen
Wesens dienst auffgesetzt/auch sonst ein jeder in seiner Charge / nach bestem vermögen cooperiren
helffen/dahero ja die natürliche Billigkeit an ihr selbst erfordern wil / daß man sich ihrer gebärdet

der massen an vnd dieselbige bey diesem Friedens-Werck dergestalt in acht nehme / damit sie ihrer Person/Weib/Kindern/Haab vnd Gütern/etc. vmb so viel mehr versichert seyn / vnd ihrer trewen Dienst in etwas genieß empfinden mögen. Da auch Ew. Ch. Durchl. allermassen sie Ih. Excel. darumb gehorsamlich ersuchen/ihre auch in diesem Punct ihren guten Rath mitzuthellen/ vnd disfalls ein annemlichs vnd gutes Mittel fürzuschlagen/sich beheben lassen wolten / würde es das Werck vmb so viel mehr facilitiren/vnd würde Ew. Churf. Durchl. die gesambte interessirten sich dadurch höchlich obligirn/ In dessen allen hochbernünfftigen Erwegung/so haben zu E. Churf. D. Ihr Excel. das vnterthänige gute Vertrauen/sie werden sich in diesem allen so erzeigen/vnd in Antwort hinwieder der gestalt vernemen lassen/damit deroselben getrewe vnd beständige Freundschaft/ gegen aller hochgedachte Ihr Kön. May. vnd Cron / auch vngeserbeten Eifer zu beförderung gemeiner Evangelischen Wolfahrt/vnd beruhigung des Römischen Reichs / im Werck darauf rühmlich zu verspüren/vnd sie dessen bey männiglich / vnd der wehrten Posteritet ein immerwährendes vnsverblisches Lob vnd Nachruhm erlangen mögen / etc.

22.

C O P I A.

Der Churf. Durchl. zu Sachsen

hierauff erfolgten fernern Resolution, am dato Leipzig/den
20 Augusti/Anno 1635.

DER Durchleuchtigste / Hochgeborne Fürst vnd Herr / Herr Johann Georg/ Herzog zu Sachsen/ Bülch Cleve vnd Berg/ des H. Röm. Reichs Erzmarschall vnd Churfürst/Landgraf in Thüringen / Marggraf zu Meissen/Burggraf zu Magdeburg/ Graf zu der Mark vnd Ravensperg / Herr zu Kayenstein/etc. hat das letztge, so auff befehl des Kön. Schwedischen Rathes/ Reichs Canslers/vnd gevollmächtigten Legatt/etc. des Wolgebornen Herrn Axel Oxenstierns Freyherrns zu Enmicho / Ritters / der Ehrveste vnd Hochgelahrte/ Herr Heinrich Schwallenberg/ Kön. Schwedischer Rath/in verstatteeter Audiens mündlich fürbracht/ vnd schriftlich über geben/angehöret/verlesen vnd dahin verstanden / Wie erstlich der H. Reichs Cansler sich so weit wol heraus lassen wolte/das wann nur die Königl. M. vnd Cron Schweden eines erbarn vnd auffrichtigen Friedens versichert / es mit dem ersten Punct des Erstt. Tr. Magdeburg/ keine difficultet haben/sondern dasselbe neben den vler Emptern/seiner Churf. Durchl. abgetreten werden solte. Dann vordander/ das von dem Puncto Satisfactionis/welcher dem ersten gleich / am besten sich sprechen ließe/wann zuvor her das Hauptwerck zur perfection bracht/dahero gesucht / weil seine Churf. Durchl. sich schon in generalibus etwas heraus gelassen/ sie wolte sich worauff die satisfaction eigentlich bestehen solte/specialius expectiren / vnd fördern zum dritten/

ten/daß/so viel das Hauptwerk des Friedens anreichte/die jüngsthin movirten Dubia/
wegen der Confoederation mit unterschiedlichen Evangelischen Churfürsten vnd
Ständen/dann auch mit Außländischen Potentaten vnd Republicken / so wol wegen
der Kön. W. vnd Cron Schweden / mit welchen kein Friede tractiret vnd geschlossen/
vnd also diesem Werk auß dem grunde abgeholfen werden möchte: So lönt vnd wolt
er auch / zum vierdten / die Soldatesca/sonderlich die Cavalliers vnd andere/so wol im
Krieges als Ewilt Diensten begriffene Officiers / nicht zu rück lassen / sondern es müß
dies. lben bey diesem Friedens werck mit in acht genommen werden/etc. Hierauff bedan-
cken sich seine Churf. Durchl. gnädigst des vnterthänigsten Dienst anbietens/lassen dem
H. Reichs Cankler dero gnädigsten Gruff hiermit widerumb vermelden / vnd befindet
derselbe / auß dem/ mit grosser Mühe vnd Vorsorge/ außgerichtetem Friedensschluß/das
nicht allein erfordert werde das Erzstift Magdeburg/vnd die vier Empter / besonde-
rlich auch alle andere Dörffer/Bestungen/Plätze/Pässe Ströme / Land vnd Leute/vand in
Summa alle das jenige/was in diesen Krieges Vnrubhen eingenommen / vnderlänge
dem H. Röm. Reich/vnd zwar einem jeden/das jenige/so ihm gehörig/vnd zuständig/
abzurücken vnd einzureumen. Was nun seiner Churf. Durchl. vielgeliebter Herr Sohn/
Augustus Herzog zu Sachsen/Gülich/Eleve vnd Berg/etc. J. Sa. vor ein Recht am
Erzstift Magdeburg allbereit vor vielen Jahren erlanget/solches ist Reichskündig/so gie-
bet es auch der Friedensschluß / Ingleichen was wegen der vier Empter/so S. Churf.
Durchl. vnd zwar titulo satis oneroso zukommen/ darinnen disponiret / mit mehrern/
worauf man sich nochmalen kürzlich referiren vnd ziehen thut. Anreichend dem punctum
satis factionis/erheben seine Churf. Durchl. Ihrer Gesandten zu Magdeburg bey dem
Herrn Reichs Cankler derwegen abgelegte Werbung / contestiren anderweit/wegen
Ihrer/gegen der Kön. Maj. vnd Köbl. Cron Schweden führende auffrechte Intention/
vnd rühmen darbey nachmals der verstorbenen Kön. W. hochlöblichster Gedächtnis/
treue Freundschafts/auch hohe vnd tapffere Dienste/vnd werden billich/ als denckwür-
diges Monumentum ad memoriam posteritatis bracht / wie hoch vnd treueiffrig aber
J. Kön. W. hierbey iederzeit bezelget/ Friede vnd Ruhe dem Heil. Röm. Reich/Teuer-
scher Nation / zu gönnen vnd zubefördern/so wol was sie sich hierbey / daß sie ihr Privae-
rum nicht suchen/hochl. vnd denckwürdig erkläret/vnd darneben auch dis insonderheit
sich vernehmen lassen/ daß dieselbe wieder seine Churf. Durchl. nichts zu pretendiren/
welches auch von seiner Churf. Durchl. gebührend acceptiret worden: Solches gebet
die acta vmbständlich/ingleich seine Churf. Gesandten abgelegte Werbung/vnd daß
seine Churf. Durchl. hierinnen sich mit fleiß bemühen wolten/ daß der Kön. W. vnd der
Cron Schweden eine thunliche / vnd nach gelegenheit sehiges bekümmerlichen Reichs
Zustandes/erträgliche vnd mögliche satisfaction/nach billichen dingen/jedoch ander ge-
halt nicht/dann an gelde/möchte geihan / auff Zeit/Termin vnd maß/wie man sich des-
en vergleichen würde: Ganz gerne hätten seine Churf. Durchl. gesehen / daß der Herr
Gesandte/wie sie ihn dann darumb ersuchet/ta hoc possu etwas weiter sich herauß gelaf-
sen

Und das quantum beermittelt: Nach dem aber derselbe sich entschuldiget/wle er in specie darauff nicht infruiert/hat es seine Ehurf. Durchl. dahin auch stellen lassen müssen/erwlich haben seine Ehurf. D. zeit ihres gefährten Ehurf. Regiments / und mit sonderem Eifer sich angelegen seyn lassen/auff daß mit allen aufwärtigen Königen / Potentaten vnd Gewalten gute Freundschaft gehalten werden möchte/Es besagen auch solches des H. Reichs fundamentale Besche/vnd die auffgerichtete Kön. Capitulation: Es ist hierüber außdrücklich in dem tezigem Friedenschluß versehen/daß mit denselben allerseits wann sie dem H. Reich ihre Veruhigung/Ehre vnd Würde/auch Land vnd Gebiet gönnen/vnd daran nicht verhindern/gute Einigkeit vnd vertrauliches vernemen erhalten werden solle/dahero S. Ehurf. D. daß verhoffens seyn / es werden allerseits hochlöblich Potentaten daran auch ein gutes begnügen tragen. Was dann den dritten Punct anbelanget/darbey haben sich vnterschiedliche Dubla ereuigen wollen/darinnen bey den Gesandten/vmb fernere eröffnung seiner disfalls habenden Instruction anregung gerhan/Als erstlich/ob daß Herrn Reichs Canzlers eigentlich intention diese wehre/daß die Röm. Keyf. Mayt. mit der Kön. Würde vnd Cron Schweden/und andern answertigen Potentaten/so wol denen hierbey berührten Confoederirten / mit welchen die Cron Schweden sich verbunden ex integro neue Tractaten gleich ansetzen / vnd sich mit denselben eines Friedens vergleichen sollen: Oder/ob zum andern / von wolgemelten Herrn Reichs Canzler es nicht vielmehr dahinn nur gemeint were/daß wann allerhöchstgedachte Keyf. M. sich sonderbar expressis dahinn erklärten / daß die Kön. W. vnd Cron Schweden/wie denn solches ohne disß der Friedenschluß in effectu vermag/ in den Frieden mit begrieffen/vnd daher all das jenige/so disß als diese Jahr über/bey der Kriegsübung vorgegangen/nimmermehr weiter gegen die Königl. Würde vnd Cron Schweden gang nicht gedacht/auch in keinerley weise oder wege nicht gerochen / sondern vielmehr durch auß gründlich beygelegt seyn vnd bleiben/Ingleichen der Kön. W. vnd Cron Schweden bediente Soldatesca/sonderlich aber auch die Cavallieri/vnd andere/so wol in Civil-als Kriegesdiensten/auch ihrer Person/Welt/Kinder/Haab vnd Güter halber/gebührend gesichert: seyn solten. Vnd ob dann drittens/wann solche erklärang bey Ihr Keyf. Mayt. zuerhaben/so dann die Kön. W. und Cron Schweden/ohn einigen weitem auffenthalt / alle in habende Lande / Dertter/Pläze/Befungen/Städte/Pässe/Siröme/Porten/vnd in summa alles/ so sie bey dieser Brube etagenommen / völlig/dem Friedenschluß gemess/gütlich restituiren / vnd sich zugleich wieder ledermänniglich aller An vnd Zusprach hierin plenissime kräftig verzeihen/daß sämtliche Krieges Volck/ohne daß H. Röm. Reichs/vnd dessen Ständen/Schaden/beschwerde und nachtheil abführen/vnd dasselbe vor sich/vor der satisfaction/derer obgedacht vñ welche anders nit/als an einem erträglichen stück Geldes auff gewisse zeit vnd maß/ wie berubrt/geschehen könnte/contentiren/auch solches niemanden/so damit dem Heil. Römischen Reich im Kriege noch begrieffen/vnter keinen Schein überlassen/vnd seynd seine Ehurf. D. in denen Gedanken gewesen / wann dis hätte erleutert werden können/es würde

würde den sachen verträglich gefallen seyn/wie denn S. Churf. Durchl. nach allen billigen vnd verantwortlichen dingen sich hierinnen gern aufrecht hätten bemühen wollen/ Seiner Churfürstl. D. haben iederzeit zu dem Frieden getrewlich vnd beweglich auß gutem hertzen erinnert/die Friedens Tractaten haben dieselbe nicht verborgen/sondern vff vorhergehende Veranlassung/nach inhalt des Friedenschlusses / öffentlich angetreten vnd forrgestellt/ Es ist solches Reichskündig/ auch außwertigen Potentaten nicht verborgen gewesen/länger dann ein ganges Jahr hat man damit zubracht / vnd nach dem endlichen/durch verleyhung des Herrn Gottes/als ein Gott des Friedens/es zu einem gewissen Friedensschluß gebracht worden/ist solcher von der Röm. Keyß Mayt. auch S. Churf. D. allerdinges beliebt/vollzogen vnd bekräftiget/ förders im Reich öffentlich publiciret/ So wol von den meisten Churf. Fürsten vnd Ständen des Reichs allbereit kräftiger maß acceptiret/vnd in diesen terminis ruht anhero die sache beruhen / vnd hat hierauß der Herr Reichs Cankler selbst hochvernünfftig zuermessen/ ja ieder männiglich zuerachten/das S. Ch. Durchl. auch nunmehr bey dem einmal getroffenen Friedensschluß/ Bewissens/ Ehre/ Stand vnd Namens halber/ es verbleiben lassen müssen/ des geliebten Vaterlandes einiges Hüffe vnd Rettung Mittel/ nechst Göttlichen Bedeyen/ stehet in wieder auffrichtung Friede vnd Ruhe/vnd zwar das solches schleunig geschehe. Unmüglich ist es hierüber/das man die zeit länger also verlieren/ vnd in solcher Postur sich halten könnte/vnd es wolte auch S. Churf. Durchl. der Königl. Schwedische Herr Reichs Cankler diß gewiß zu trauen/ das/ da bey S. E. Durchl. in diesen dingen ein mehrers zu thun stünde sie sich hierinnen allbereit hätten vernemen lassen wollen/ etc. Allein die Motiven wegen des getroffenen vnd vollzogenen Friedens/wehren schon vorhergehend berühret. Ersuchen demnach denselben endlich hierauff nachmals gnädigst vnd zum besten/ Er wolle doch/ seinem Christl. rühmlichen vnd tapffern Verstande nach/ die sachen fleißig erwegen/ vnd solche zur weiterung ja nicht stellen vnd kommen lassen/ es wehre allbereits Christenbluts mehr all zu viel vergossen/vnd das N. Röm. Reich dermassen verbeeret/ zerstöret/vnd von allen Kräften/vnd in solchem Elend vnd Ubelstand gebracht/das auch ein Heydnisch Herr dessen Jammer/vnd gleich mit Blut noch rauchende rudera nicht ohne Wehmuth vnd sonders Mitleiden anschawen möchte/ Wie dann auch S. Ch. Durchl. als ein Christlicher vnd friedliebender Churfürst hiermit bestes bedinget/vnd sich gegen Gott vnd Menschen gebührend verwahret haben wolle/ würde auch die Röm. Keyß. M. was hierinnen aller dinges vorgegangen/vnterthänig Relation thun.

Welches S. Churf. Durchl. dem Herrn Abgesandten zur Resolution vermelden wollen/vnd seynd Ihm mit Gnaden wol beygethan. Signatum Leipzig den 20 Aug. Anno 1635.

Johann George Churfürst.

CO 2 1A

33.
COPIA.

Ihr Excell: Herrn Reichs Cantz-

lers vnd General Directoris Schreibens an die Churf. Durchl. zu

Sachsen / etc. *de dato* Wünchen Neuburg / den 25 Augusti /

Anno 1635.

Durchleuchtigster / Hochgeborner / Gnädigster Churfürst vnd
Herr / etc.

WAls auff daß / im Namen vnd von wegen der Kön. Mayt. mei-
ner Allergnädigsten Königin vnd Fräwlein / vnd der Cron Schwed-
den / meines Vaterlands / durch dero Raht / Herrn Heinrich Schwal-
lenberg / bey Eu. E. D. abermahl beschehen münd. vnd schriftliches An-
bringen / dieselbe sich in Gnaden zu resolviren belieben lassen wollen / das al-
les hab ich von ihme / Herrn Schwallenbergern / zu genüge eingenommen /
verlesen vnd erwogen: Wie nun Euer E. D. Ihr zu Fried vnd ruhe geneig-
tes Gemäht / vnd gegen höchstermeldt der Kön. Mayt. vnd Cron Schweden
tragende gute *Affection* / darinn mermahln *contestiren* wollen: Also hätte ich
zwar wünschen mögen / daß im Namen vnd von wegen vor allerhöchstge-
dachter Kön. M. vnd Cron / Ich in solcher gn. *Resolution* allerdings *acquiesci-*
ren vnd *consent* seyn mögen; Nach dem aber gleichwol dieselbe also beschaf-
fen / daß ich eine hohe unumbgängliche Notdurfft befunden / noch eines vnd
das andere dabey wolmeynend in vnterthänigkeit zu erinnern; So hab ich
nicht lassen können / Euer E. D. solches bey Zeigern diß gehorsamlich zu
übersenden / der gestalt bittend / Eu. E. D. geruhen / solches nicht nur in
Gnaden vnd zum besten zu vermercken / sondern auch sich in Antwort also
zuerklären / daß dero zu mehrmahlen declarirte gute Intention / Liebe vnd
Freundschaft gegen offthöchstgedachte Kön. M. vnd Cron / auch beständi-
ger eyser vnd begierde / daß Röm. Reich zu beruhigen / je mehr vnd mehr in
Werck darauß zu verspüren seyn möge. E. E. D. damit in die Gnaden bewa-
rung des Allerhöchsten / zu beharrlichen Wohlstand / vnd ihro mich zu Churf.
Huldern

H III

Huldern

Kulden gehorsambst befehlend. Datum Wünchen Neuburg / den 25 Augusti / Anno 1635.

Axel Oxenstirn.

^{24.}
COPIA.

Ihr Excell: fernern Erklärung auff
der Churf. Durchl. zu Sachsen ertheilte Antwort / de dato
Wünchen Neuburg / den 25 Aug. Anno 1635.

Der Kön. Mayt. vnd Reichs Schweden Raths / Canklers /
Bevollmächtigten Legatens in Teutschland / etc. D:ß Hochwolge-
bornen Herrn / Herrn Axel Oxenstirns / Freyherrn / etc. Ritters Ex-
cell. haben mehrers inhalts eingenommen / vnd verstanden / was der
Durchleuchtigste hochgeborne Fürst vnd Herr / Herr Johann Georg / Her-
zog zu Sachsen / Bällich Cleve vnd Berg / etc. Churfürst / etc. dem im Na-
men vnd von wegen höchsternant Ihr. Kön. M. vnd Cron Schweden Ab-
gesandten / Herr Heinrich Schwallenberg / auff sein abermahlig münd- vnd
schriftlich gethanes Anbringen / vnter dem dato den 20 Augusti nechsthin /
zu dero gn. endlichen Resolution ertheilen wollen.

Gegen Ih. C. D. thun sich förderst Ihr Excell. des erbotenen gn. Ch.
Brusses vnterthänig vnd höchstes fleisses bedanken / vnd da Ihre Churf.
Durchl. vnd dero gantzen hohen Churfürst. Hauß / sie ersprießliche Dienste
werden erweisen können / mögen Ih. C. D. sich deren wol versichert haben.
Nechst diesem so möchten Ihr Excell. nicht mehrers wäntschen / dann das
angeregte Ihr C. D. resolution so beschaffen were / daß im Namen vnd
von wegen der Kön. M. vnd Cron Schweden / sie allerdings damit *acquies-*
ciren vnd content seyn könnten: Nach dem es aber damit so gethan / daß Ih.
Kön. M. vnd die hochlöbliche Cron ihrer Ehren / Hochheit vnd Dignitet
halben / sich mit derselben noch nicht allerdings contentiren können / so ste-
hen Ihre Excell. in der vngewisfeltten Zuversicht / Ihre Chur. D. die fernere

here

nerer bemüßigte Erinnerung von Ihre/ als einem Königlichem Ministere/ vnd Legato/ anders nicht als zum besten vernemen werden; Dann daß Ihr E. D. in obangerogten dero Churf. Resolution vermelden/ für eins / man befinde auß dem Friedensschluß / daß nicht allein erfordert würde daß Erzstift Magdeburg/ vnd die vier Empter/ sondern auch alle andere Orter/ Vestung/ Plätze/ etc. Vnd in summa/ all das jenige/ was in diesen Kriegs Vnruben eingenommen/ ohn verlängst dem H. Reich / vnd zwar einem teiden das jenige/ so ihm gehörig vnd zuständig/ abzutreten und einzureumen; Item/ was dero Herr Sohn/ Herzog Augusti zu Sachsen Fürstl. Gn. vor vielen Jahren/ vor ein Recht am Erzstift Magdeburg erlangt/ daß were Reichsfändig: So gebe es der Friedensschluß / Ingleichen was wegen der vier Empter/ so Seiner E. D. vnd zwar *Titulo satis oneroso* zukommen/ darinnen disponirt/ mit mehrern; So ist es an dem / daß Ihre Excell. zwar den gemachten Friedensschluß dahin gestellet seyn / vnd auff sich beruhert lassen; Nach dem aber zwischen der Keyserl. vnd Kön. M. vnd Cron Schweden bißhero kein Frieden tractirt oder geschlossen/ so könnte *res inter alios acta* noch zur zeit sie nicht binden/ oder ihnen etwas *prejudiciren*, geben oder benemen; Ingleichen begehrten Ihre Excell. Herzog Augusti Fürstl. Gn. recht zum Erzstift Magdeburg/ dero Postulation; vnd was in folgenden Jahren darauff erfolget seyn mag/ nicht zu *disputiren*; Es were aber so wol Ihr E. D. als sonsten in- vnd außserhalb Reichs genugsam kündig / daß Weyland die Kön. Mayt. zu Schweden/ glorwürdigster Bedächtnüs/ Ihre Er Gn. dasselbe nicht/ sondern Ihre Kön. M. offenbaren Feinden / durch dero siegreiche Waffen/ mit Heerkrafft abgenommen/ vnd also *risu plusquam oneroso* an sich gebracht hätten; Biessen es jedoch nochmals bey dero jüngstgethanen erbieten vnd erklären bewenden.

Den Punctum *Satisfactionis*, fürs andere betreffend / vnd das Ihre E. D. dero Besanten werbung anfänglich repetiren / hernach anderweit wegen ihrer gegen der Kön. Mayt. vnd Cron Schweden fahrenden auffrechten Intention/ contestiren/ so dann Weyland der Königl. M. zu Schweden/ Christlichsten vnd immerwährenden Bedächtnüs / Treu / Freundschaft/ vnd hohe tapffere Dienste/ die billig als *monumenta ad memoriam posteritatis* gebracht würden / rühmen wollen / mit angehefften erbieten / daß Ihre

Churf.

Ch. Durchl. sich bemühen wolten daß der Kön. M. vnd Cron Schweden eine gewisse *Satisfaktion* an Geld/auff zeit/termin vnd maß / wie man sich zuvergleichen/beschehen möcht begerend/daß *quantum zu determiniren* &c. Da referirten sich Ihre Excellenz nicht weniger auff dero zum öfftern wiederholte *declaration*/ vnd seithero weiter beschehenes anbringen: Ersreweten sich beneben nicht wenig / Ihre Churf. Durchl. fährenden beständigen auffrichtige *Intencion* gegen der Kön. M. vnd Cron Schweden/vnd dero anerbottenen bemühung/beten/darinn beharrlich zu continuiren / in versicherung/daß oft höchsternandt Ihre Kön. Mayt. vnd die hochlöbliche Cron Schweden/wie bißhero/als auch ins künfftig/an auffrichtiger gegen *affection*, Treu vnd Freundschaft es nicht erwinden lassen werden: Es getrösten sich aber Ihre Excell. gänzlich/daß gleich wie die zu Sachsen vnd Bayers Churf. S. vnd andere Reichsstände/vor billich vnd recht befunden/daß von der Röm. Keyf. Mayt der erkantem Oberhaupt vnd Lehnherrn / deme sie mit Pflichten zugethan/vnd sonst in mehr anderweg *obligirt* weren / vnd deme sie nur etwan auff eine kleine zeit / vnd mit wenigem Volck hülff vnd *assistenz* geleistet/letzlich aber Ihre Churf. Durchl. zu Sachsen gegen die selbe selbst den Krieg geführet/dannoch ihnen die Kriegskosten an Land/Leut/vnd sonst gnugsam versichert/auch wärcklich wiederumb abgetragen/bezahlt vnd *recompensirt* werden müssen / gestalten Ihr Chur. Durchl. zu Sachsen/die Ober: vnd Niederlausitz/die vier Aempter/etc. darentwegen zu wachsen solten: Also würden Ihre C. Durchl. gleicher gestalt nicht vnrecht oder vnbillich befinden können/daß der in Pott nunmehr höchstsel. ruhenden Kön. May. vnd dero Erben/der ietzigen Kön. May. als ausländischen vnd Souveranien Potentaten/vnd die dem Reich/vnd denen Evangel. Ständen / der gestalt gar nicht verbunden / noch zugethan weren / für dero grosse Freundschaft/auch hohe vnd tapffere/zu der zeit/als die Evangelische Stände von ihren Feinden allerdigs darnieder gedruckt gelegen/geleistete Dienste/vnd so viel Jahr lang aneinander / mit vnterschiedlichen grossen Armeen/geführter überschwere/vnd im Röm. Reich nie erhörte Krieg/vnd zusetzung so manchen redlichen Cavalliers/ ja der Kön. Mayt. selbst eigenen Kön. thewren Blut vnd Lebens / ebener gestalt gebührende *Satisfaktion* vnd *recompens* wiederfahren/vnd die auffgewendete schwere Krieges Dnkosten wiederumb abgetragen vnd erstattet werden solten.

Daß

Daß ferner Ihr E. Durchl. erwehnen/ es hätten sich bey dem beleeen
Punct / vnterschiedliche *Dubia* befunden / als 1. Ob des Herrn Reichs
Cantzlers Excell. eigentliche *intention* diese were/ daß die Keyf. Mayt. mit
der Kön. M. vnd Cron Schweden / vnd andern außwertigen Potentaten
so wol denen Herrn *Confederirten*, *ex integro*, neue *Tractaten* gleich an treten/
vnd sich mit denselben eines Friedens vergleichen solten? Oder/ ob es nicht
viel mehr 2. dahin gemeynet were/ daß der Keyser sich *declariren* möcht / daß
die Kön. M. vnd Cron Schweden in den Frieden mit begrieffen/ im gleichen
die *soldatesca*, sonderlich die *Cavallieri* vnd andere/ so wol in Civil- als Kriegs-
diensten gebührend/ gesichert seyn solten. 3. Wann solche Erklärung bey
dem Keyser zuerheben/ ob die Kön. Mayt. *plenarie* alle *occupata* restituiren, vnd
sich zugleich wieder ieder männiglich aller An- vnd Zusprach *plenissime* ver-
zeihen/ das sämptliche Kriegsvolk ohne des Reichs Schaden abführen/ vñ
dasselbe für sich/ von der *Satisfactionis contentiren*, auch solches niemanden/
so mit dem Reich im Krieg noch begrieffen / überlassen wolt : So werden
Ihr E. D aus denen bißhero gepflogenen Handlungen/ hoffentlich vermer-
cket haben/ auch dero hoch begabtem Churfürstl. Verstand nach / selbst
dijudiciren können/ weil die Kön. M. vnd Cron Schweden mit dero selben/
als einen Evangelischen Churf. nahen Anverwandten/ vnd mit *Confederir-*
ten, in vngutem nichts zuthun hat/ sondern vielmehr mit vnd neben J. Ch.
D. gegen dero gesambte Feinde eine Sache verfochten/ vnd einerley Waf-
sen geführet/ daß solchem nach auch der Kön. M. vnd Cron Schweden Hoheit
vnd *dignitet* erfordern wolte/ Aller ausländischer Völcker Bewonheit / vnd
Ihr. Durchl. eigenem Exempel nach / mit dero Feinden zu *tractiren*, den
Frieden abzuhandeln vnd zu schliessen. Vnd nach dem auch J. E. D. sich
expresse *declarirten*, daß sie es nunmehr bey dem einmahl getroffenen Frie-
densschluß verbleiben lassen müßten/ vnd daß bey ihnen in diesen dingen ein-
mehrers zu thun/ nicht stünde/ als dessen sie sich allbereit hätten vernehmen
lassen/ So ließen J. Excell. den Friedensschluß (weil solcher die Kön. M. vnd
Cron Schweden nicht/ sondern *principaliter* / die Stände des Reichs *touchirte*,
vnd von ihnen zu *approbiren* oder *reprobiren* stünde) dahin gestellet seyn / be-
gehreten auch nicht/ daß J. E. D. wider dero Churf. Hand vnd Siegel etwz
statuiren solten/ von Herzen wünschend/ daß das Reich dadurch beruhiget
werden/ vnd sämptliche Evangelische Chur- Fürsten vnd Stände des Frie-

den vnd ihrer wolhergebrachten Freyheit recht genießen mögen. Ständen allein in der festen Zuversicht, es würden Ihr. Ch. D. dero hohem wol- vermögen vnd erbieten nach, die *Tractaten* mit beyderseits Keyf. vnd Kön. M. vnd Cron Schweden zubefördern / Ihr gn. belieben lassen. Jedoch vnd nach dem Jh. Ch. D. dero hoherleuchten Verstand nach / selbst urtheilen würden, daß das Röm. Reich nicht ehender beständig beruhiget / vnd dem Christen blutvergiesen ein ende gemacht werden könnte / es were dann / daß mit allen andern Interessirten auswärtigen Potentaten vnd *Republiquen*, auch denen *Confederirten* Reichsständen / so sich bißhero zu dem geschlossenen Pragerischen Frieden nicht verstehen wollen oder können / die *occasione* dieses Kriegs / entstandene Irrungen vnd *differentien* zugleich vertragen vnd beygelegt würden / So were H. Excell. *intention* vnd meynung diese / daß / wo möglich / zu allgemeinen *Tractaten* schleunigst geschritten / vnd Zeit / Ort vnd Gelegenheit darzu abgeredet würde / ledoch wellen es sich bisorglichen damit verweilen dürffte / der Zustand aber beyderseits Armeen längern verzug nicht zulassen wolte / könnte man geschehen lassen / daß hierzwischen mit der Kön. M. vnd Cron Schweden / vnd denen für welche sie eigentlich zusprechen / ein guter anfang gemacht / vnd denen andern herbey zuereten / frey stehen vnd zugelassen seyn solte. In sonderbahrer Erwegung, daß Jh. Ch. D. vmb die ganze Christenheit / vnd bevorab das Röm. Reich sich höher nicht *meritirt* vnd verdient machen könnten.

So viel dann die *Soldatsque*, bevorab die *Cavalliri* vnd andere / so cool in Kriegs- als Civil Wemptern bediente Personen / vnd Officier betrifft / da were in voriger H. Excell. denen Herren Besandten mitgebener *Instruction*, vnd nach anlaß deroselben von ihnen gethanen *Proposition*, die Nohtwendigkeit vnd natürliche Billigkeit / daß sie ins gesampt an ihren Personen / Weib Kindern / Haab / Gütern / Anwartungen / Recht vnd Berechtigkeiten / vnd allen andern Zugehörungen / der gebühr versichert / vnd *contentirt* werden müßten / gnugsam *remonstrirt*, Es würden es auch H. Ch. D. als ein Liebhaber vnd Patron der *Soldatsque*, vnd welcher / wie viel dieselbe bey Landt vnd Leuten zu thun vermögen / vnverborgen / selbst für recht vnd billig erkennen / Nachdem aber dessen allen / so viel die in Kön. Schwedischen Diensten begrieffene *Soldatsque* belanget / in dem Pragerischen Frieden Schluß die geringste erwehnung nicht geschehen / müste dieser hochnöhtige punct bey

Ende

24.
Künfftigen Tractaten mit der Königl. May. vnd Cron Schweden in behörte
obacht für andern notwendig genommen werden / vnd seine erörterung er-
langen / Es zweifelten auch J. Excell. gar nicht / es würden J. C. D. sich an
ihrem hohen Ort der gestalt darbey erweisen / daß sie der löblichen Soldates-
que sich in der that angenommen zuhaben / bey der Posteritet vnd männli-
gich einen immerwehrenden Danck / Ruhm vnd *oblige* bekommen vnd erlan-
gen mögen. Was sonsten J. C. D. von den Pirnischen vnd Pragischen
Tractaten vnd welcher gestalt / solche geführt werden / anregen wollen / daß
liessen J. Excell. auff sich beruhen / vnd begehren deswegen mit Jh. Ch. D.
in einige vnbelibte *contestationes* sich gar nicht einzulassen / wüsten sich zwar
wol zu erinnern / an was Orten vnd Zeit solche geführt / was aber darbey vñ
zu was ende tractirt vnd gehandelt worden / daß were ihnen damals verbor-
gen gewesen / ja es hätten Jh. C. D. zu Franckfurt gehabte Gesandten / bey
vorgewesenen *conferentien*, daß es allein *preparatoria*, zu deren von allerseits
Kriegenden theilen beliebten vnd acceptirten Kön. Dännemärckisch *interpola-
tion* weren / selbst vermeldet / wüscheten nur dz *rebus ad huc integris* mit
ihnen vnd denen Herren *Confederirten* Ständen / der gebühren nach / in zei-
ten daraus *comunicirt* / vnd ihr *interesse* vnd wolgemeynte Anerinnerung in
etwas mehrere *consideration* gezogen werden wollen / zweifels ohne hätte dem
R. Reich dardurch seine beständige Ruhe vnd Sicherheit viel mehrers be-
fördern werden können. Diesem allem nach / vnd weilten S. C. D. hierauff /
wie auch auß allen J. Excell. in Namen der R. M. vnd Cron Schweden biß
daher geführten *Consilien* vnd *Aktionen* (auff die *Acta vñ actitata* sich beruffe)
anderst nicht verspüren würden können / dann daß man niemaln keine an-
dere *intention* geführet / dann neben Versicherung der benachtbarten Po-
tentaten / vnd ihres eigenen *Estats* des S. R. Reichs widerumb in den alten
Wolstand / Fried / Ruh vnd Freyheit zusetzen / vnd einen erbarn / sichern
vnd beständigen *Vniversal* Frieden zu erwerben / Inmassen die Kön. M. vnd
Cron Schweden nochmalen nicht anderst *intentionirt* weren: So zweifelten
J. Excell. nicht / Ihre Churf. D. würden solche gute *intention* von selbst
vielmehr zu *secundiren* / vnd ihrem hohen vermögen nach / die oft angeregte
Tractaten befördern zuhelffen / als zu einig ferner weiterung dero theils Dr-
sach vnd Anlaß zu geben gemeynt seyn. Wie sie dann / da über alle bessere
Zuversicht einandero erfolgen solte / dero theils nicht weniger an allen da-

vauß entstehendem Unheil vnd fernern Landverherung / vor Gott vnd
der ganczen Erbarñ Welt entschuldigt seyn / vnd sich dessen damit bester
massen verwahret haben wollen. Welches J. C. D. der Sachen erforder-
ten hohen vnd vmbgänglichen Nothturfft nach / also hinwiderumb anzufügen /
J. Exc. nicht vnterlassen können / Sebührenden fleisses bittend / Jh. C. D.
wollen gn. geruhen / was dero eigentliche Churf. Meynung darüber / sich
vnterlänge / vnd in gn. zu declariren. *Signatum, Münch Newburg den 25*
Aug. Anno 1635:

Axel Oxenstirn.





Churf.

Vor und sey

Der

Der

A

Der

Sachsen

35 zu Prag

Gürde

en

an 21

3.

a-3

